Viesvadener Canblatt.

"Tagblatthaus". Shalter-Salle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende. Polificestonio: Frantfurt a. M. Nr. 7408.

Samstag, 8. Ottober 1921.

Wöchentlich o Segugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 6.80 monatlich, Mt. 14.40 vierteijährlich, ohne Tragliohn; durch die Bost bezogen: Mt. 6.— monatlich, Mt. 18.— vierteijährlich, mit Kestelle. 1866.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostanstalten.— In Källen döherer Gewalt, Berriedostörungen oder Streits dahen die Besieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 1.50, auswärtige Anzeigen Mt. 2.20, örtliche Ressamen Mt. 6.— auswärtige Ressamen Mt. 8.— für die emspattige Rolonelzeise oder beren Raum. — Bei wieder holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entwechender Kachlah. — Schluh der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden: 10 Udr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeicheleibenen Tagen und Plähen wird keine Gewähr übernommen. Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogitrage 18, Fernfprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 457. • 69. Jahrgang.

Rathenauüber die Wirtung des Wiesbadener Abtommens

Eine Unterredung mit dem Minifter.

Reicheminifter Dr. Rathenau empfing am Freitagnachmittag nach ber Unterzeichnung ber Rebenabtommen bie Bertreter der biefigen und auswärtigen Breffe, barunter auch ein Mitglied ber Schriftleitung bes Wiesbadener Tagblatis, im "boiel Railerhof" und gab bei biefer Gelegenheit folgenbe Erfforung ab:

Seit Jahren sum erftenmal ift bies eine Berbanblung. bei ber leber Teil auf bas Intereffe bes anberen Rudficht genommen und bei ber ein freies und nicht biltiertes Abtommen bas Ergebnis war, bas auf rein geichäftlichem Bege erzielt nurbe. Beibe Barteien batten bas gemeinfam erfannte Bedürfnis, die Wieberberftellung ber frangofifchen Gebicte gu beichleunigen. Es ift von Frankreich bereits viel für ben Aufbau geleiftet worben, viel mehr noch bleibt gu tun nötig. Richt nur im frangöflichen Intereffe, fonbern um Beltintereffe, bamit biefe fcmerglichften und gefahrlichften Spuren bes Rrieges perichwinden. Bielleicht liegt inmbolifde Bebeutung barin, bas beibe Rationen, bie fich in vielen aufeinanderfolgenden Kriegen bitter betampft haben, jum erftenmal fich vereinigten gu einem mirt. liden Friedensmerfe. Deutschland bringt, um biefes Bert ju ermöglichen, ein ichmeres Opfer, und gerade biefes wird von bem, ber nicht mit Bertrauen tiefer in bas Abfommen eindringt, sum ichweren Borwurf gemacht werben. Es ift mabr, bak Deutichlands Simation beute eine berartige ift, bag es fich nicht banach brangen follte, ben Bantier gu ipielen, menigitens anberen Lanbern gegen-Uber, die non Deutschlands Abreffe Leiftungen gu erwarten baben. Aber wenn man berudlichtigt, bag biefe Golbleiftungen ichweter ouf Deutichland laften als irgend eine andere Burbe und bag bei ber Fortbauer ber Golbleiftungen bie Entwertung ber Mart und bamit bie Unordnung ber Staats. finangen verfulipft ift, fo tommt man gu bem Schlug, bag bie teilweifen Borfeiftengen von vier Jahren finangiell weitaus bas fleinere Ubel find. Durch bas Abtommen wird nicht nur ber Wieberaufbau geförbert, fonbern auch ein erheblicher Teil ber beutiden Leiftungen aus Golb- und Sachgutern, b. b. ausländische Berpflichtungen burch inländische Urfache. Gerner wird auch die beutiche Broduttion ein Abfatgebiet erichloffen, das vermutlich niemals wieder der beutiden Tätigfeif entzegen merben wirb.

Das Interelle an ber Abmachung ift nicht nur auf Deutschland und Frantreich beichräntt. ift nicht nur eine Stage ber europäilchen Wieberherftellung, fonbern es tommt mittelbar auch anderen Rationen zugute. Denn die Waren, bie gur Bieberberftellung bienen, bruden nicht auf ben Beltmartt. Abgesehen Davon, besteht bie Möglichteit, abnliche Bereinbarungen auch mit ben anderen alliierten Ländern au treffen, und folde Abmadungen merben beshalb leichter fein als die erfte, weil fie nicht, wie bas frangofische auf ber Borkiltungbalis beruben. Das Opfer ber Rreditierung mar erforderlich, unt den frangoilichen Aufbau auf einen turgen Zeitraum sufammenguorängen. Abmachungen mit anderen Staaten murben abnliche Rotwendigfeiten nicht mit fic bringen. Es besteht die Soffnung, bak durch diele erfte grundlätlich auf friedlicher und geichaftlicher Balis vereinbarte Abmadung eine europäilde Gemeinlichafts balis und ein Biedererwachen ber weltwirticaftliden Solibaritat eingeleitet merben mirb.

Die Nebenabkommen.

Die am Freitag von den Ministern Rathenau und Loucheur unterzeichneten Rebenabtommen baben fol-gen wesentlichen Inbalt: Drei Abtommen beziehen sich auf die Ablösung der

Drei Abtommen besichen fich auf die Ablöfung ber Grantreich gegenüber geschulbeten

0.

18

gy B

15

aden

nell

Restitutionen.
Die Rüsslieferung von Industriematerial hört am 6. Dezember 1921 aus. Darnach werden lediglich diesenigen Malchinen noch zurückeliesert, die vorder abgerusen worden sind. Im übrigen bleibt das auf deutschem Gebiet noch vordanden aus Frankreich weggesübrte Waterial endgültig in deutschem Besis. Dasür liefert Deutschland an Frankreich binnen acht Monaten 126 300 Tonnen Industriematerial, die nach Art und Gewicht dem bereits aurückelieferten Material entidrechen. Frankreich mählt sich diese Material unter den Borräten und in den Lägern der deutschen Regierung aus. Das Material soll nach Möglichseit neu, tann aber auch gedraucht sein, muß sich jedoch in vollsommen beitiedssächigem Zustand befinden. Falls dort entsprechendes Material nicht vorsanden ist, hat die deutsche Regierung neues Material zu liefern.
Auf die 120 000 Tonnen wird das seit dem 1. Mai 1920 Rejtitutionen.

Auf die 120 000 Tonnen wird das seit dem 1. Mai 1920 durfidgesteferte Maierial mengenmäßig angerechnet, des-gleichen weitere 20 000 Tonnen als Ausgleich für das in Edaß-Lotbringen verbliebene Material. Augerdem bekennt fich Deutschland Frankreich gegenüber als

Schuldner einer Summe pon 158 Millionen Goldmart, die im Berlauf von 5 Jahren, beginnend am 1. Mai 1926, in laichen Antresraten im Wege der Aufrechnung gegen Bervflichtungen Frankreichs gegenüber Deutschland in Erman-gelung folder Berpflichtungen durch Barzahlung, zu tilgen find.

Die Restitution von

rollenbem Gifenbahnmaterial

wird auf 6200 Wagen beschränft, die in gutem Unterhaltungszusiand abzuliesern sind. Zur Ablösung der wettergebenden Restitutionsrezuslichtungen wird Deutschland an Frankreich 4500 neue Fabrzeuge liesern, deren Topen in dem Abkommen im einzelnen bestimmt sind. Eine aus französischen und deutschen Sadverständigen bestehende Komen ist is on wird demnächt in Paris zusammentreten, um die Einzelheiten der Lieserfristen und Lieserbedingungen zu vereindaren.

Die Restitution ber Tiere.

Die Restitution der Tiere,
welche aus Frankreich nach Deutschland verbracht wurden,
wird durch die Lieferung von 62 000 Berden, 25 000 Kindern, 25 000 Schalen und 40 000 Bienenvöller abgelöst. Daneben sind nur diesenigen Tiere zurückausliesern, die unter
namentlicker Annabe der deutschen Besiger in den bereits
von der französischen Regierung übermittelten Litten aufgesührt sind. Außerdem hat Deutschland gegen Gutschrift
auf Recarcisonskonto weisere 13 000 Pferde an Frankreich
zu liesern: dasür wird Frankreich seine weiteren Bieklieftungen aus Grund der Anlage 4 zu Teil 8 des Friedensvertrages von Bersailles verlangen. In allen drei die Restituiton betressen Absommen ist ausdrücklich bestimmt,
daß nach Aussischung der darin vorgelebenen Lieserungen
Deutschland Brankreich gegen ib der Teine
Vervillichtungen aus Artistel 238 des Friedensvertrages erfüllt hat. Frankreich wird das Bersonal
der im Reitsutsonsdienst verwenderen Kommittionen
auf des unbedingt notwendige Maß beschränken und
nach Maßaache der Turchsührung der verbleibenden Lieserungen neiter berabsen.

Das vierte Absommen besieht sich auf die

Roblensselerungen

Roblenfieferungen

Das vierte Ablommen bezieht sich auf die Roblenlieferungen
und bedarf, da es teilweise auch die Lieferungen an Belgien.
Italien und Luremburg betrifft, der Justimmung der Revarationskommission.

Deutschland verzichtet Frankreich gegenüber für die Lieferungen über Aotterdan, Antwerven, Gent und andere nicht deutsche Säfen auf den tod-Breis; es erhält für diese Lieferungen den deutschen Insandsvereis plus Transportsoken.

Deutschland hat das Recht der freien Ausfuhr eiener Rohlen, wenn es die Anforderungen der Reparationskommission erfüllt; dabei werden iedes Kohlenrevier und Koschen eines heitimmten Keniers oder einer bestimmten Art nicht angefordert, so ist Deutschland in der Berfügung über diese Kohlen vollkommen frei. In der Höhe des Wertes von so ausgessührten Kohlen, derechnet nach dem deutschen Inlandspreis, wird Deutschland a conto-Jahlungen auf seine Zusandspreis, wird Deutschland a conto-Jahlungen auf seine Zusandspreis, wird Deutschland and den der genern Rohlen nur für den eigen en Bedarf und den ihrer Kolonien und Protestorate zu verwenden.

Die Allierten vervflichten sich, die von Deutschland gesieferten Kohlen nur für den eigen en Bedarf und den ihrer Kolonien und Protestorate zu verwenden.

Deutschland kann dei etwaiger Ausführung der unter Artisch Zus aufrechierhaltenen Borkriegsverträge bis au 250 000 Tonnen monatlich der so gelieferten Mengen auf die anderen Blicktlieferungen mird dus Kevarationskontie eingezachlt.

Außerdem wird des im Juli zwischen deutschen und fransöhlen Eachverständigen über den Transport der Rohlen auf dem Waßerwege geschlosene Absommen von beiden Regerungen genehmigt.

Reparationstommiffion und Biesbabener Abtommen.

D. Paris, 7. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Im "Matin" wird bementiert, daß im Schoße der Wiederherstellungskommission eine englische Opposition gegen das Wiesbadener Abkommen sich geltend gemacht habe. Es sei höchstens möglich, daß sich die Wiederherstellungskommission bei ihrer Zustimmung zu dem Wiesbadener Abkommen die Rechte der anderen Staaten anglose Abkommen mit Deutschland zu treisen ten, analoge Abtommen mit Deutschland gu treffen, porbehalten merbe.

Die Barifer Blatter jum Wiesbabener Abtommen.

D. Paris, 7. Ott. (Eig. Drabtbericht.) Die Bariser Morgenblätter beiprechen die Unterzeichnung der Abkommens von Wiesbaden durchaus günstig. Allgemein wird darauf bingewiesen, daß Ratbenau im Augenblid der Unterzeichnung aufrichtig erklärt habe, er glaube und hosse, daß mit der Unterzeichnung eine Wohltat für beide Länder

mit der Unterseichnung eine Wohltat für beibe Länder getan worden lei.

Das "Journal" glaubt, daß mit diesen Worten die öffenkliche Meinung zum Austruck gekommen sei.

Das "Betit Zournal" glaubt, daß die Unterzeichnung von Wiesdaden zweifellos in der Geschickte seit dem Makienkilliende ebenie große Bede utung daben werde wie die Unterzeichnung in Verjailles.

Der "Matin" sagt, das Wiesdadener Abkommen sei weit daron entsernt, der tranzösischen Industrie zu schaeden. Es ermöglicht im Gegenteil den wirklamen Kannot gegen die Wohnungsnot und gegen die industrielle Krise.

Im "Deuwe" besindet sich folgender bemerkenswerter Kommeniar: Dem Grundlan nach scheint uns das Wiesdadener Abkommen tatsächich eine Wohl tat zu sein, wie Rathen au erkfärt hat, denn das Abkommen trägt dazu dei, zwischen den beiden früher seindlichen Staaten das freie Eviel der wirtischaftlichen Kräte wiedereberzustellen und das Wiesdadener Abkommen und die Wohl nach und nach den daß und das Miesdadener Abkommen mird vielleicht nach und nach den daß und das Miesdadener Abkommen mird vielleicht nach und nach den daß und das Miesdadener stür die Wiederberzustellung des Gleichgemichts in Europa bilden.

Die Entscheidung über Oberichleften.

Dr. London, 6. Oft. (Havas.) Die Vertreier der englischen, italienischen und französischen Regierung werden sich
am 8 Of to be r in Haris verlammeln, um das Eingreifen
der Truppun der drei Mächte vorzubereiten, wenn die Lage
ir Oberichlesien durch den Bölkerbund geregelt sein wird.
Die drei Regierungen werden dei dieser Jusammenkunft
durch lesendere Sach verständ diese vertreien lein. Wie befannt, haben in dieser Angelegenbeit schon seit weberen Rochen zwischen London, Kom und Paris Unterhandlungen statigesinnden. Die englischen, italienischen und französischen Bertreter, die am Samsiag in Baris zusammenkommen werden, insen die begonnenen Unterhandlungen zu Ende sühren und Borschriften ausarbeiten, die den englischen, italienischen und französischen Truppen in Oberschlesen über-mittelt werden sollen bezüglich der Tätigkeit, die ihnen mög-licherweise aufersent wird, lobald der Kölkerbundsrat seine Entschung getrossen haben wird.

licherweise auferleat wird, lobald der Bölferbundstat seine Entsteidung getrosen haben wird.

Dz. Gent, 7. Oft. Der bereits in der vorigen Woche in Genf reinommene Bertreter der deutschgesinnten Arkeiter Oberschlissens. Karger, ist wieder in Genf eingetrossen, um dem Bölferdundstat über den wahren Tatbestand in dei den Vetriebs wahlen in Oberschlessen Mitteilung zu machen. Karger legte dar, daß die volnissen gesälscht sind. Rach den Darlegungen Kargers sind die letzen Ergebnisse der übrigens noch nicht abgeschlossenen Betriedswaden. 2262 deutsche und 1100 volnische Mandate, also genau das Gegenteil eines volnischen Steags.

Dz. London, 7. Oft. Der diplomatische Berichterstatter des "Dailo Telegraph" schrecht zu der Halelischen Prosetitäter des "Dailo Telegraph" schrecht zu der Halelischen Prosetitäter des "Dailo Telegraph" schrecht zu der Halelischen Prosetitäter des "Dailo Telegraph" schrecht zu der Halelischen Prosetiesen der Konten die oberschlessische Frage dem Bölferbund unterbreitet und sich bereicklesische Frage dem Bölferbund unterbreitet und sich bereichen seinsich enthalten, irosendwelche Anfragen an den Mat zu richten, sevor seine Anempsehlungen zu balten, kätten sie sie per britischen Besielich der Absiehen des Kolferbundsrates vor. Es sei nur bekannt, daß der Rat eien. Der driften Revierung läven seinen kandt der Rach eier, der der der inbegriffenen Teilung des Indistrigehietes verfindes der Katung der wirtschaften der Mach der Katung der katung der Katellungen der

Bum Programm bes Reichstanglers.

Bb. Karlsruhe, 7. Oft. Der "Badische Staatsanzeiger berichtet über eine Unterredung mit Reichstanzler Dr. Wirth, der gestern in Karlsruhe weitte. Es wird darin u. a. mitgeteilt, daß der Kanzler auf der für näcklien Dienstag anderaumten Konserens zur Beratung über die dem nächt fällige Re paration zur Beratung über die dem nächt istlige Re paration zur Beratung über der Korderung der Industrie, daß ihre Kreditoveration mit dem Ausland als eine Borleistung auf die sommenden Steuern angerechnet werde, und gegenüber der sozialdemotratischen Kerderung einer Beteilgung des Keiches an der Industrie mit einem Arsichlag hervortreten werde, der den Bedenten und Wünsichen bei der Seiten gerecht werde. Die Ersedigung dieser weitreichenden sinanz und wirkhalispolitischen frage let sür ihn Borbedingung sür die Erseigung dieser Koalitions erweiterung einer Katineit ausammenaubringen, bevor man wisse welches die Stellung der einzelnen Barteien zu der im Augenblick michtigkten Krage iet; man mürde damit ein sosiotiges Auseinanderfallen der eben erst erzielten Gruppierung rissieren. Der Reichstanzler wolle darum erst einmal die Blatischm sichessen, auf der erweiterte Koalition arbeiten sinne, und die hoffen, auf der eine erweiterte Koalition arbeiten sinne, und die hoffen, auf der ehen erstelten Gründen Katieten sinne, und die Kossinanderfallen der Erwägung, daß die Blatischm ledes ein sien den kaben eine nicht an leiter Stelle die Erwägung, daß die Weinnehm wen manckrese Gründen begrüßt. Unter diese Gründen kebe nicht an leiter Stelle die Erwägung, daß die Übernahme non Sachleiftungen uns für die nächsten zehe fönne nach den Geiten willens, eine Erelle die Erwägung, daß die übernahme non Sachleiftungen was Menden ber sein sollen eine micht an ein er erseinen nicht an einer Serbandlungen nicht gern lehe, fönne nach den Berischandler werde. Der Reichstanzler sin sollen Seiten millens, eine En il nann un a in den ausenpolitischen Beziehungen der Erstellungen der Beit eines Bertrauen zurückzuerobern, des Auseinander der werde Gel ermögliche.

Der neue Rommiffar für Die bejegten Gebiete. Br. Roblenz, 7. Oft. (Eig. Draftbericht.) Fürst Sahfeld-Wildenburg wird seinen Posten in Koblenz am 10. Oftober übernehmen.

Musicheiben Dr. Beterjens aus ber Samburger Bürgerichaft.

Dz. Berlin, 7. Oft. Wie dem "Lofalanzeiger" aus ham burg gemeldet wird. legte der Kührer der Deutschen Demotratischen Bartei, Senator Peterien, Mitglied des Reichstags, sein Mandat bei der hamburger Bürgerschaft nieder. Der Mehrheitssozialist Dr. Lampe schied ebenfalls aus der Bürgerschaft aus.

Berurteilte Münchener Redatteure.

Dz. Minchen, 7. Oft. Der verantwortliche Schriftleiter bes "Bölfischen Beobachters" ist wegen Beleidigung des ehe-maligen fozialdemofratischen Ministers Auer zu 400 Mart Gelbstrafe, der Schriftleiter des "Miesbacher An-zeigers" aus dem gleichen Anlaß zu fechs Wochen Ge-fängnis verurteilt worder

Was geht in Tirol vor?

Alle Rachrichten, bie in ben letten Tagen aus Tirol einlausen, stimmen darin über einen Lugen aus Dor nicht unbedenklichen Ereignissen steht. Allerdings sind diese Nachrichten noch zu unklar, als daß man bereits erkennen könnte, gegen wen sich die Front richten wird. Trothdem halten wir es für unsere Pflicht, auf diese Dinge hinzuweisen, wenn wir auch nicht für jede Einspelheit der Nachrichten una perhärzen können. Das Dinge hinzuweisen, wenn wir auch nicht für jede Einzelheit der Nachrichten uns verdürgen können. Das eine steht jedenfalls sest, daß die Lage in Tivol, und das wird nach den unglücseligen Friedensschlüssen niemand verwundern, unerträglich geworden ist. Die Entwertung der Krone macht immer weitere Fortschritte und Hand in Hand damit geht natürlich eine Berteuerung der Lebensmittel. Die Währungen der Nachbarstaaten Schweiz und Italien sind gegen die österreichische Krone ungemein tausträftig und das hat zur Folge, daß in Tivol von Italienern und Schweizern sehr bedeutende Auftäuse vorgenommen wurden. Unter solchen Umständen entstand ein direst panisartige Stimmung. Es bemächtigte sich der Einheimisschen eine große Unruhe und alles, was Geld hatte, sehte dieses in Waren um. So fam es, daß Ende September mehrere große Geschäfte in Innsbrud wegen des ungeheuren Andrangs, teilweise aber auch wegen Mangel an Waren vorübergehend schließen mußten. Die Landesregierung hat zwar inzwischen ein Aussela. Mangel an Waren vorübergehend schließen mußten. Die Landesregierung hat zwar inzwischen ein Ausschhrverbot für Lebensmittel und Bedarfsartikel erlassen, doch ist diese Makregel allem Anschein nach zu spät erfolgt. Man sordert in Tirol nunmehr ein strenges Einreiseverbot für Angehörige der valutastarten Länder, doch ist es recht zweiselschaft, ob sich eine solche Mahregel durchsehen lassen wird. Die Handelstammer in Innsbruck hat in einem Aufruf die Bevölkerung ermahnt, rubig Blut zu bewahren und nicht durch Zusammenhamstern die schon ohnehin nicht sehr umfangreichen Warenlager vollends auszuschöden. nicht durch Zusammenhamstern die schon ohnehm nicht sehr umfangreichen Warenlager vollends auszuschöpfen. Die Erhitterung und Erregung ist aber schon so weit gestiegen, daß eine Reihe von Organen der Öffentlichsteit zur Selbsthilse aufsordern.

Eine besondere Rolle spielt hierbei die Landessleitung der Tiroler Heim at wehren, deren Führer, Rechtsanwalt und Landiagsabgeordneter Dr. Stetdle, in einem besonderen Aufruf zur Gründung eines Tiroler Selbstschwerkandes ausserbetet, der die

eines Tiroler Gelbitichutverbandes auffordert, der die Aufgabe haben soll, den in der Auflösung besindlichen Staat vor sedem gewaltsamen Umsturzversuch zu schüßen. Es ist nicht zu erkennen, welche Umstürzler Dr. Steidle im Auge hat. Er und seine Seimatwehren stehen im scharfen Gegensatz zur Sozialdemoskratie und ihrer Arbeiterwehr und man müßte so an einen Umsturzversuch der Arbeiterschaft denken. Das erscheint zunächst wenig glaubhaft und der "Vorwärts" läßt sich denn auch melden, daß in Tirol niemand an einen gewaltsamen Umsturz denke, außer Herr Dr. Steidle selbst. In diesem Zusammenhang verweist das mehrheitssozialistische Blatt in einem Münchener Telegramm auf die Verbindungen zwischen den Tiroler Beimatwehren und den ban er is chen Ein wohn erwehren. Der Zuzug von Bayern sei recht start, die Aufgabe haben foll, ben in der Auflösung befindlichen wehren. Der Zuzug von Bayern sei recht start, die Berbindung werbe burch das bayerische Berbindungs-bureau in Rosenhain aufrechterhalten und es sei auch jett wieber ein umfangreicher Baffenichmuggel im

Gange.

Tatsächsich scheinen sedenfalls gewisse politische Kreise Kapital aus der Lage schlagen zu wollen. Die Legitimisten haben in Tirol ihre Werbetätigkeit außerordentlich verstärkt. Ein vom Generaloberst von Dankl, dem bekannten Heersührer aus dem letzten Kriege, unterzeichneter Aufrus ist die nie äußerken Täler Kordirols hinaus verbreitet worden. Dankligilt in Tirol als der Leiter der Karlisten bewegung. In seinem Hause sinden die Zusammenskinste des Hochadels und der Karlisten statt. Diese halten anscheinend übre Zeit für gekommen, um ihre halten anscheinend ihre Beit für gefommen, um ihre

Plane zu verwirklichen. Der Aufruf Dantls fordert benn auch, wenn er auch allzu deutliche Ausdrücke vermeidet, die "Rückfehr zu den alten Berhältnissen" und die Betärigung "alttirolischen Geistes". Die wirtschaftliche Rot und die daraus entspringende Unzufriedenheit mit ber Wiener Regierung ericheint biefen Berr-ichaften vielleicht als ber gegebene Augenblid gur

schaften vielleicht als der gegebene Augenblick zur Durchführung ihrer Pläne.

Die Mißstimmung gegen Wien ist allerdings außerordentlich groß. Seit der Abstimmung siber den Anschluß an Deutschland ist der Riß zwischen Tirol und Wien immer größer geworden. Der Landestat Dr. Steidle, der 10 000 Mann der Tiroler Heim abwehren mobilisieren sieß, ertlärt auch ganz offen, wenn die Wiener Regierung Zwangsmaßnahmen gegen Tirol anwende, wenn sie beispielsweise die Mehlaufuhr sperre, so werde Tirol wissen, wo ihm geholsen werde. Dieser deutsiche Fingerzeig nach Norden kennzeichnet die Lage, aber es ist keineswegs klar, od es sich hierbei etwa um einen Anschluß an das Reich handelt. Die "Berliner Börsen-Zeitung" brachte gerade sest eine sehr beachtenswerte Zuschrift über gewisse Bestrebungen in Tiral, über deren Ernst und Intensität man in Tiral, über beren Ernst und Intensität man auch im Reich nicht in Ungewigheit sein sollte. Es handuch im Reich nicht in Ungewisheit sein sollte. Es handelt sich dabei um eine ziemlich weitgediehene Anschlußbewegung, aber wohlweislich nicht um den Anschluß an das Reich, sondern um eine Vereinigung Tirols mit Bayern! Es soll ein fatholissches Königtum errichtet werden, in dem Bayern und Ungarn zusammengeschlossen und dem Tirol als erster Teil Ofterreichs, das bald nachfolgen würde, hin-zugefügt werden soll. Die Wissenden behaupten, daß der gegenwärtige Aufenthalt des ehemaligen Königs von Bavern im Burgenlande seine bestimmte Ursache habe. Rach allebem wird man jedenfalls gut tun, ben Dingen in Tirol besondere Aufmertsamteit gu ichenten!

Das Finangtomitee ber internationalen Sanbels. fammern.

Dz. Paris, 6. Oft. Wie das "Sournal Industriel" mitsteilt, wird beute in Baris das internationale Kinansstomitee ber internationalen Sandelskammern zusammentreten. Das Komitee erhielt auf dem lekten Kongret der internationalen Sandelskammer in London im versenngenen Juli den Auftrag, verschiedenen Ländern Berschiedige über die Konversion der deutschen Sievarationsbons zu machen, lowie den Einflust des pegennärtigen Standes der Schuld der Allierten auf den internationalen Wechselmarft zu untersuchen. Das Komitee wird lich auch mit der Frage der Sach lieferungen beläckgitigen.

Llond George fahrt nicht nach Bafhington.

Ployd George sährt nicht nach Walhington.

Dz. London, 7. Cft. Einer "Times"-Meldung zufolge teilte Lord Curzen dem britischen Botschafter in Waldington mit, das Lloyd George wegen dringlicher innerer Kragen nicht in der Lage set, England zu verlassen. Großbritannien welle die zu sechs Vertreter nach Waldington entsenden und werde den Bereinigten Staaten ihre Kamen sodalt wie möglich mitteilen. Es mülle sich sedach zuerk mit den Dominions und Indien ins Benehmen leten. Lloyd George teilte dem britischen Botschafter in Waldington mit, es sei auf der leziten britischen Keichsschafterens vereindert worden, daß die britischen Reichsschafterens vereindert werden, daß der Standvunst der Dominions Geltung rerickaffen. Lloyd George erstärte, daß seiner Ansüch nach die britische Desegation aus Baltont und weiteren Mitgliedern bestehen soll. Bei der Verselung viese Telegramms erstärte Kremierminister dun des, daß ein underes Mitglied der Delegation auf der Wassingtoner Konterns der Erste Lord der Admitalität, Lord Lee, sein werte.

Die Einnahme Bladimoftots burch die Bolichemiten.

D. Paris, 7. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Ein Telegramm melbet, daß die Blätter in Riga den Bericht von voriger Woche, daß Wladiwostof von den Bolschwiten eingenommen worden sei, bestätigen. Die Bolschwiten machten viele Gefangene, die Japaner verhielten sich neutral.

Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins.

Br. Sannover, 7. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Dier fand unter dem Borsts von Selene Lange die 31. Generalversammlung des Allgemeinen deutschen Frauenvereins statt. Der 1866 gegründete Berein, der als die Reimzelle der deutschen Frauenbewegung zu betrachten ist, dat sich seit etwa 10 Jahren vorwiegend für Frauenarbeit und Frauenrechte in der Gemeinde eingelegt. Durch die Gewährung des staatsbürgerlichen Rechtes an die Brauen ist diesen ein neuer Bilichtentreis erschlossen: Es gilt die Frauen zur tommunalen Arbeit ieder Art zu schulen. Der Bersammlung wurde ein Entwurt zu einer Umgestaltung des Bereins vorgelegt, nach welchem er diesen neuen Ausgaben gerecht zu werden vermag. Es ist eine Zusammensaltung auf dem Gediet der tommunalen Arbeit der verschliedenen Vereine der Frauendemwandlen Arbeit der verschliedenen Vereine der Frauendemwanden vorgeleben, um dadurch eine bestere übervarteiliche Zusammenarbeit zu erreichen. Rach eingehender Beratung wurde der Entwurf gutgebeißen. Im Mittelpunkt der Tagung kanden 4 Reserate. Dassenige von Frau Zenno Ar vol an tüber "Die Frau in der Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand" mußte, da die Reseratin durch Krantbeit am Ericheinen verhindert war, zur Berlesung gebracht werden. Das Reserat löste eine sehr erriebige Ausbrache aus, veranlaßt durch die wertvollen Anregungen, die es zur Erreichung der erstrebten Ziele gab. Rachmittags brach Ministerialrat Dr. Gertrud Bäum er, M. d. R., über "Schulpolitist in der Gemeinde".

"Chulpolitit in ber Gemeinbe". Die Aufgabe der Gemeinden sei es, die großen Richtlinien in der Berfassung durchauführen und die Einheitsschule aus schaffen. Diese ist nicht ohne Arbeitsschule denkbar, denn nur nielbständiger Betätigung tann sich die, Eigenart des Kindes auswirken, während es in der diskerigen Schule taum möglich war, besondere Anlagen zu erfennen. Es ist eine Umformung von innen beraus nötig, die eine ladresange, organisserte Entwicklung und die treue Lebensarbeit der Besten erfordert. Schr bedenklich sie der glechensarbeit der Allie und die Eigen karte Bostitiser ung der Schule. Die Esternschaft, besonders die Mütter, sollen tätigen Anteil an den Schulfragen nehmen, ohne wie dieber darteivolitisch ausgenutzt zu werden. Es gilt, die Frauen dafür zu gewinnen, das Stimmrecht mit sebenzigem Geist zu erfüllen, sonst wird es zu einem Fluch, statt zu einem Segen. Frau Dorothee von Belsen iprach über die Jugend und die Frauenbewegung.

die Jugend und die Frauenbewegung.

Sie führte aus: Die Frauenbewegung stebe an einem Wendepunkt und werde nur weiter bestehen, wenn sie die wertvolle
welbliche Ingend der gedisdeten Kreise hinter sich bade. Wir
müssen die Jugend möglichst an den Arbeiten und den Schwierigteiten der Führerinnen teilrehmen lassen und zur verantwortlichen Mitarbeit beransiehen. Dabei sei es nötig. das
die Frauendewegung der Jugend in ihrem Wunsche nach Entmechanisierung und Rückehr zur natürsichen Lebensweise
entgegenkommt. Der außerordertlich starte Besuch des Abendvortrages, in dem Gelene Lange über

"Steht bie Frauenbewegung am Biel ober am Unfang?"

brach, seugte von der Liebe und Berehrung für die langsährige Borübende des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins, die mit diesem Tage aus ihrem Amte schied. Einseitend erstungere die Rednerin an die Entstehung der Frauenbewegung, die in den Ländern germanlicher Kalle mit Bidungsbestrestungen begonnen hätte und dies aur volitischen Bestreiung der Frau iorigesührt sei. Die Zeit, wo auch die Frau und Plutzer ihre Fähigseiten voll werde entsalten können, werde konsemen. Die Leiterin der ichlichten Abschiederfeier. Frau Dr. Colche, wies in ihrem Dans an die scheidende Borsisende darauf din, das der Berein unter delene Langes Leitung eine Gestinungsgemeinschaft gewesen, und das sie hosse, das deren Kat dem Berein auch künftighin nicht sehlen wurde. Der Echeidenden wurde eine Spende des Bereins zur beliebigen Berwendung für die Frauenlache übergeben. Jur Nachtrigerin Delene Langes wurde Krau Porothee Bellen genablt, die mit nochmaligen Worten des Anntes an die scheidende Borsisende ihr neues Amt antrat.

Der bevorftehende Jagom-Prozes.

Br. Leipzig, 7. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Für ben Am 27. Oftober vor dem Reichsgericht beginnenden Prozeß gegen ben früheren Polizeipräsidenten von Berlin, Jagow, wegen Hochverrats sind nicht weniger als 100 Zeugen geladen und 10 Verhandlungstage in Aussicht genommen. Unter den Zeugen besinden sich auch der frühere Reichsjustizminister Schiffer und General Luden dorft. Die Verteidigung des Herrn v. Jagow hat der Berliner Rechtsanwalt Justizrat Gordon übernommen, der den Abg. Erzberger in dem Prozest gegen Helsserich vertreten hat.

(25, Fortfebung.)

Rachbrud berboten.

Weiße Nächte.

Roman von Sans Beder + (Biesbaben).

"Denkt gar nicht baran, er ist Deutscher von gutem . Abel, hat selbst Gestüte, wollte sich die Sache mal anssehen, ein bischen mitmachen —

Man Schüttelte ben Ropf, burfte aber nicht mehr baran zweifeln, benn ber Befprochene mar ingmifchen, während die ersten Rennen gesahren wurden, in ber Mitgliederloge erschienen und wurde in aller Form porgestellt: Robert von Allenberg.

Jedes Mißtrauen, ob Graf Sipjagin sich nicht boch einen Scherz erlaubt, mußte schwinden, als man sah, wie Marsa Bassanowa — die sonst die Rennen nicht besuchte, zur Verwunderung aller heute erschienen war — mit dem neuen Verwandten verfehrte.

Sie schien ordentlich stolz auf den Bruder ihrer Schwiegertochter zu sein, ließ ihn kaum von ihrer Seite, erst kurz vor Beginn des vierten Rennens durfte Robert die Loge wieder verlassen.

Mahrend bie beiden neu gemelbeten Pferbe liefen. ichentte man ber Bahn taum einen Blid - man mar um Asta versammelt und sagte ihr Schmeicheleien über den schönen Bruder, der sich bei dem Brande zudem noch wie ein Seld betragen haben sollte.

Das erste Paar hatte ganz gut abgeschnitten: "Streska" — 4 Minuten 37½ Sekunden, "Milaschta"

4 Minuten 52 Sekunden.

Dann fuhren Olga Panowa und Robert von Allenberg auf. Olga hatte die innere, Robert die

äußere Bahnseite mit dem entsprechenden Abstand. Die Glode ertönte — ein prachtvoller Anblid, wie die beiden Pferde dahinschossen, es schien ansangs un-glaublich, daß eins das andere besiegen sollte: Kopf an Kopf in totem Rennen mußten sie endigen.

So sah man im Publitum von ben Logen aus — anders bachte Robert — schon nach der ersten Werst. Er hatte bei einem schnellen Seitenblid gesehen,

daß "Astpages" den Kopf zu start stredte, der Tausch der Schlittentusen mit Rädern schien ihm nicht zu be-hagen. Trochdem — wenn das Bjerd nicht "Trosan" als Konturrenten gehabt, mußte es Sieger bleiben, die von "Stressa" aufgestellte Zeit leicht schlagen. Ein Gedanke huschte ihm durch den Kops:

Sollte er Olga Banowa gewinnen laffen? Bas machte es bem reichen Grafen Sipjagin aus,

Ginen Augenblid nur hielt Diefer Gebante trothdem lang genug, um die Zügel ein wenig fester zu nehmen — ba war es ihm plötzlich, als ob er gewürgt würde, eine jähe Angst packe ihn: Was hast du getan, du hast betrogen, beine Pflicht

perlett. -

Seine Augen murben ftart, er fah, wie Olga ihm bavonflog - brei, vier Langen - was er nur gebacht, gewünscht, follte gur Wahrheit werben.

Gang leise, nur gehaucht - ber Sengst spitte bie Ohren, bedurfte feiner Aufforderung. Tropbem noch-

Trojan" -Und von neuem:

Trojan" - rette beine, meine Chre -" Raum eine Werft war noch geblieben, wurde es

Es mußte gelingen. Rur noch Setunden — "Trojan" lag wieder an erster Stelle, mit drei Längen ging er als Sieger

burchs Biel. - fonstatierte man auf ber Rennuhr,

Olga folgte mit 4.33 . . Als die Stalltnechte famen, um die Pferde in Empfang zu nehmen, wartete Robert, die "Trojan" seine Decen hatte, Olga war gleich fort. Sie hatte "Aftpages" ihrem Marosow überlassen, Robert sah sie in seinem Stall verschwinden, in dem ihre Pferde nach dem Brande Aufnahme gesunden, er ging ihr nach, er mußte mit ihr fprechen - ihm lag fein Gieg

wie eine Last auf dem Herzen, wie eine Last auch das andere: jener Gedanke, der sast zur Tat geworden. Einen so eigentümlichen Blid des alten Marosow hatte er aufgefangen, einen verstehenden Blid, der verriet: — Ich habe begriffen, was in dir vorge

Wenn auch nicht mit so hählicher Brutalität wie jener hatte Robert von Allenberg boch seinem Herrn zum Siege verhelfen wollen — fie standen sich gleich.

Rein, nicht gleich. Sein Gewissen hatte ihn zurud-geriffen, Robert von Allenberg brauchte vor bem alten Manne nicht die Augen niederzuschlagen.

Wie Olga Panowa es wohl aufnahm, bag er fie wieder besiegt - murbe fie ihm gurnen?

Das burfte fie nicht, fo flein tonnte die Frau nicht fein, bas Bilb nicht wieder gerftoren, bas er von ihr gewonnen, als er sie in seinen Armen gehalten, von den Flammen zurückgerissen — eine andere war sie das mals gewesen: nicht mehr von jener übertriebenen männlichen Energie — ein Weib, ein anschmiegendes Weib, das die größere Kraft des Mannes anerkannte.

Mit warmen Worten hatte fie ihm für feine Silfe

Als er in ben Stall trat, Olga Panowa vor fic fah, mar bie Erinnerung verwischt; ein Blid hatte genügt, ihm flar zu machen, daß er teine Gnade por ihr fande — fie ftand ba und rif die Sandschuhe pon ben Sanden, ihr Gesicht glühte, ihre Augen funfelten zornig.

Einen Augenblid blieb er ichweigend fteben, et martete, ob fie etwas fagen murbe.

Gang einfam war es in bem Raum, fie beibe gans

Eine tiefe Stille herrichte, nur ab und gu unter brochen, noch erhöht von bem leifen Klirren einer Rette, bem Schnaufen eines Pferdes — bas bebrudte ibn. Als fie fein Wort fagte, trat er auf fie gu: "Sind Sie mir boje?"

(Bortfebung folgt.)

Wiesbadener Nachrichten.

Die neuen Gefprachsgahler.

Die neuen Gesprächszähler.

3ur Aufflärung der Fernsprechteilnehmer über die neuen Selpzächszähler teilt das Teiegravbenamt Wiesbaden solzendes mit: "Eine viel gelesene Berliner Zeitung dat fürzich mitgeteilt, das in ihrem Lesertreis der Glaube an den neuen unfehldaren Gesprächszähler" der Reichspost iede gezing iet, das vielmedr die Ansicht bestünde, bei ie de em Ansialsen des Höfen des Höfende dei is dem Ansialsen des Höfen des Höfende dei is dem Ansialsen des Höfende dei des Mansialsenschier von 25 Pi. fällig. Diese Besorgnis ist undergründet. Bon der Kolwerwaltung ist in den lezten Monaten ichon wiederholt in Zeitungsartiseln daran erinnert worden, das der Gelprächszähler nicht erst vom 1. Oftober d. 3. ab bei den Fernsprechämtern in Tätigleit trat, sondern das er dort khan seit Jahr und Tag in weitem Umfang benutt wird. Schon iett sind nabezu die Höfe en Arensprechte beine keinehmer Grund gehöllt. Mit diesem Berkirken wurde khon vor 20 Jahren der Ansang gemacht. Die Reichs-Teleschwermermaltung betrat deshalb mit der allgemeinen Einführung des Gesprächszählers vom 1. Oftober ab in teiner Weise Keuland. Die Jählung der Gespräche erfolgt deim Amt in dem Augenbild, wo die beiden hisher sprechenden Teilnehmer den Fernsprecher wieder angebängt oder auf die Gabel gelegt daben, und demanfolge auf dem Amt in beiden Leilnehmer leitungen das Schlußeichen durch Ausleuchten der Schlußlämochen ericheint. Bleidt es aus, weil der gewünschte Teilnehmer nicht geantwortet oder anderweit spricht, oder weil die gu seinem Amt sin beiden weil die geantwortet oder anderweit spricht, oder Teilnehmer nicht geantwortet oder anderweit wricht, oder weil die zu seinem Amt führende Berbindungsseitung besetzt, lo tritt der Jähler nicht in Tätigkeit. Er kann vielmehr immer nur nach been detem Gespräch dewegt werden, und zwar einmal, so das auch die doppelte Zahlung einer Verdindung ausgeschlossen üt.

— Für Oppan. Dem Gewerkschaftell Wiesbaden wird von einzelnen Verdänden mitgeteilt, daß lie außer durch Listen für die Opser der Oppaner Explosionskaraktoode auch Rittel aus ibren Lokalkassen aur losootigen Absührung an die Zentrastelle bereitstellen, und zwar in dem richtigen Gedansen, daß schnesse Hise doppelte Hise üt. Der Wetallarbeiterwerband dat bereits 500 M. aus seiner Lokalkasse and Gemeinde-anbeiter baden bekalossen, jedes Mitgelied verzichtet auf einen Stundenlohn, der losort durch die Stadtsasse and Gemeinde-anbeiter baden bekalossen, jedes Mitgelied verzichtet auf einen Stundenlohn, der losort durch die Stadtsasse an das Hissomitiee überwiesen wird. Durch Sammlungen auf Litten sind weiter eingegangen: Litte Nr. 40 Kunsermühle (Väder-vendand) 260 M., Liste Nr. 45 (Bäderwerband) 25 M., Liste Nr. 92 Walchinansabrit Wiesbaden (Betriebsrat des Wetall-arbeiterverbands 633 50 M., Liste Nr. 5 Arbeiter beim Vost-und Telegraphenamt 539.50 M., Listen Nr. 99, 100, 158, 159, 160 Arbeiter der Eisenbadenbetriebswersstätzte Wiesbaden (Leineweber) 1808,15 M.

Die Handwerters und Kunstgewerbeichule der Stadt Wiesbaden, beren derzeitiger Leiter Herr Regierungsbaumeister Dipl. Ing. 3 ich n. et. Mitglied des Deutschen Werfdundes, A. deadsichtigt, im kommenden Winterhaldlicht lungen Architekten und solchen, die es werden wollen. Gelegen deitst zu dieten, sich im Entwerken von größeren Gehäuden und ganzen Baugruppen zu üben. Diese Architekturklasse ioll an die bestehende Raumkunktklasse, die Herr Regierungsdaumeiter Iichner wie dieser weiterleitet, angegliedert werden is daß der Unterrickt ie nach der Zeit des Schülers Innenund Außenarchitektur umfaßt. Außerdem besteht für die Schüler Gelegenbeit, an den anderen Unterricktsfächern, wie Darstellungsübungen. Aktitudien und dergleichen mehr teilsunehmen. Beginn des Winiersemesters 18. Oktober. Unmeldetage vom 12. die 15. Oktober, vormittags von 8 die 12 Uldr im Gelchässimmer. Wellricktroße 38. Die Sandwerfer- und Runftgewerbeichule ber Stadt

- 70, Geburtstag, General Freiherr v. d. Col's besoeht beute, am 8. Oftober, in Wieshaben (Rübesheimer Strafe 16) leinen 70. Geburtstag.

— Sterbekassenfonds, Auf Grund des § 7 der Berordnung vom 11. Mai 1855, betressend Sterbekassensonds für
die nassaussensond in Real- und Elementaliensonds für
die nassaussensond in Real- und Elementaliensonds für
die nassaussensond in Wiesbaden nach Andöruma des
Ruratoriums der Lebrersterbekassen nach Andöruma des
Ruratoriums der Lebrersterbekassen nach Andöruma des
Ruratoriums der Lebrersterbekasse und im Einverständnig
mit der Leseducksommission die dei einem eintretenden
Sterbesall zu sahlenden Beträge auf die disherigen Säse
von 240 M. aus der Lehrersterbekasse und von 260 M. aus
der Lesebrakstelle für die Zeit vom 1. Juli 1920 dis 30. Juni
1925 istaesent.

en

05

ite

100 es

he 1112

23

1118

er

dte.

1925 ieftgeset.

— Erweiterung der Sonntagsarbeit im Sandel. Unterm 21. September d. 3. dat das Reichsarbeitsministerium nunmehr den Inieressenten den Entwurf eines Geletzes augeben lassen, in dem eine Erweiterung der Zahl der Ausnahmessonntage von jährlich 10 auf 14 unter Verklitzung der Gestamtsabl der Arbeitsstunden von. 80 auf 48 vorgesehen ikt. Der Entwurf soll in einer Sisting am 7. Oktober d. 3. des der Genemark ist der Arbeitsstunden von. 80 auf 48 vorgesehen ikt. Der Entwurf soll in einer Sisting am 7. Oktober d. 3. des der Genemark ist der Arbeitschen Weiden und der Angestellten (GDA.) ichreidt, dürfte der Entwurf in den Vertrestern der Angestelltenorganisationen ensschiedene Gegner sinden, weis er iros der vorgesehenen Einschränfung der Zahl der Arbeitskunden infolge Vermehrung der Ausnahmelonnstage unverkenndar einen Klässchritt auf dem Weg zur völligen Sonntagsrude bedeutet.

— Intimer Abend in der Bolksleiehasse, Am Donnerss

an Sonniagsrube bedeutet.

— Intimer Abend in der Boltsleschasse. Am Donnersing fand der erste der dieswinterlichen, im vorigen Jahr so deliedt gewardenen "Intimen Abende" statt. Frau Rermagen Bornträger, deren seinausgedildete Gesangsstunft sich steigender Schäuung erfreut, drachte ein geschmackvoll gewähltes Brogramm alter Lieder von klassichen Dichtern, Klooftock, Goetbe, Claudius, Bürger, Heine, Eichendorf, von denen besonders das löstliche Wiegenlied von Claudius, eine humoristische Delisatesse, gesiel. Herr Morel rezisterte mit ausgezeichnetem Bortrag Schüller und Goetbe. Bon Schiller sam desonders die grobe Mortimerische des ersten Afris der "Brometbeus" und der Brolog im Himmel aus "Faust". Als nächster Abend ist ein solcher ür Schüller gestelligung leitens unserer Jugend zu wünschen st.

— Der viel beiungene Khein. Der Rhein gauer Berte hrs vere in batte ein Breisausschreiben mit wertvollen Breisen (100 Blaichen edelster Kbeingauer Weine, Schaumwein und Weinbrand als 1. Areis) zur Erlangung eines Kbeingau-Liedes erlassen. Wie wir ersabren, sind an häbeend 400 Emiendungen in die Hände der Breisrichter gelangt, so das die Entscheidung sich geraume Zeit hinzieden dünste.

— Serbsprüfungen. Man schreibt uns: 3u dem in diesen heib sints

dinfise.

— Serbsprüfungen. Man ichreibt uns: Ju dem in diesem hetht stats ptjundenen Reichsverdandsegamen (früh. Einjätr.) meldeten hat Welthenberger Keumann und Ernft Schrech aus Riederchangetheim, Urbant Restanderger nus Kosteim, Albert Beum and Kostel und Cleonare Wenges aus Bechtolsheim, Diese Priftlinge waren im Mainger Pödagogium, Raiserditiedrichtrohe 25, vorbereitet und bestanden samtlich. Eleonare Menges und Ernft Schrech die nur mit Bostenben samtlich. Eleonare Menges und Ernft Schrech die nur mit Bosteschubelbung eintraten, wurden innextalb 114. Jahren vorbereitet. Das erseichierte Artegsabiturlum bestand Will kill aus Wombod. Auch dieser Schiler hatte dei seinem Eintritt in des Krainzer Pödagogium nur Gelfoschlenntnisse und erzeichte sein Wille in tnapp 124. Jahren.

— Diestüble. Aus einer hießgen franzbsischen Kaserne wurden nach und nach 10 Geststühler entwendet, auf welchen sich Wuchtaben A. S. W. (Reichs-Gerät Wiessdaden) bestwerte nach und nach 10 Geststühler entwendet, auf welchen sich Welthaben werden zu erzaren, bei der Kriminalposizet (Jimmer 19) abzuleisern.

Sen der Kahler in Best der Kriminalposizet (Jimmer 19) abzuleisern.

leiterwagen mit swei Zentnern Kartoffeln gestohlen. — Während ber Racht vom Dienstog auf Wittmech dieser Woche entwendete semand aus der Barade der Krippe Rr. 2 am Elffler Blad 2 Einer Strup.

— Internationale Spedition. Wit dem 1. Ottober dat die besannte Firma Carl Lasse, and firm, Internationale Spedition (Stommhaus in Hamburg, gegründet 1871), welche bereits 45 Filialen bestift, am hiesigen Blat (Rifalaskroße 5, Telephon 2560), sowie in Raing, Schotikroße 1 und Rheinalber 25, Telephon 3070), zwei weitere Fisialen eröffnet, welche es sich zur Ausgase machen, internationale Transporte, iberseiendungen und deutsche sowie internationale Sammelladungsvortsche durchguführen.

— Un der Begisten Kalanialisate (Sachiduse ibr. In und Terland

- Un ber Deutiden Rolonialidule (Bochicule für 3m und Muslande nedlung), Witsenhausen, beginnt das Wintersemester am Mitmoch, ben 19. Ottober. Um Schinse des Sommersemesters wurden 13 Studerrende zur Dipsomprüfung zugelaten, die sämtlich die Prüfung bestanden. Als Tipsomsandwirte für Abersee werden die einen schon in Kürze ins Aussand (Riederländisch-Indien) gehen, während die anderen als landwirtsschiliche Beante zunächst in Deutschland bleiden.

- Miffathelifde Gemeinbe. Anfdflegend an ben Gottesbienft bee nachsten Conntage findet in der Kirche Gemeindeversammlung fatt, in welcher die Abgroedneten gur diesjährigen Gegletosquode gewählt werden. Alle vollfährigen Gemeindemitglieder — Frauen und Manner — find gur Tellnahme an der Gemeindeversammlung berechtigt.

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtiplele,

* Die Obeen-Lichtspiele bringen ein großes Sittengemalbe aus Berlin W. Lille und "Lillige Ehe", nach bem Roman von Joianise Rarbe Rüdsichtsioser Betennermut hat in biesem Film sein ftarfes Leben, seine tiefe innere Wahrhaftigfeit bewiesen. Wuchtig und erschütternd in seiner tiefen Trogif soll bieser Jilm jum Rachbenten über die Schüben

unferer Beit anregen. * Die Urania-Lichtpiele haben fich fur bie Woche vom 8. bis 14. b. R. zwei hervorragende Erfaufführungen gesichert: "Um Marterpfahl", Original amerikanischer Wildwesteftim in 6 Aften, und "Jimmy Weller, ber Mann, der alle Welt bestiehlt", ein erseklassiger Detektofilm in ober Akten. Trob ber Lönge des Programms werden beide Films in seber

Bathellung gespielt. Der neue Gesellschaftsfilm ber Usa, "Sappho", ein Melkerwert beutscher Filmfunft, nach dem Ranustript von Dimitrt Buschowesti, seigt das tragische Schickal einer Liebe in kart dramatischen und pröcktigen Bildern. Die große Leistung liegt im Darhellerischen: Vola Regri zeigt ihre große Kunft in seinen Effekten und übertrifft alle ihre disherigen Leistungen ihrer Rolle als Sappho. Dervotragend ist das Spiel von Ishannes Alemann und Albert Steintung, erschlieben die Seine Leistungen ihre Bestellungen ausgestellt. ftalt, mit ber Alfred Abel eine Rufterleiftung vollbringt. Den zweiten Tell bes Spielplans bringt eine alte Legenbe: "Bring und Bettelfnabe" mit bem ebem. Mitglieb bes hiefigen Staatstheaters herrn Frang Evert in ber Sauptrolle.

"Im Rinephoniheater spielt ein großer Abenieurerfilm "Schiff und Messichen". In der Stade an der Grenze meiter Welten, in Singapore, rollt fich der Kampf zwischen gelber und weiher Kasse ab. Mit großer Spannung versolgt man das Schiffal der weihen Frau, die von dem chinelicen Millionde "Li" zur Ehe gezwungen werden soll, und nach wilden Bersolgungen auf bober See durch den Tod ihres Beingers an der Seite ihres Keiters das Cliff sindet. Der Verfasser von "Herrin der Welt" hat in diesem Film ein gleichwertiges Wert von hobem Reiz geschaften.

Bedamann-Bariets. Das mit so großem Beifall ausgenommene große Oktoberprogramm mit Otis Reutier an der Spine gesangt am sommenden Sonntag, den A. d. Mit, in zwei Borstellungen, 3 Uhr (als Fremden-Corbitung der halben Breisen) und abende 71-6. Uhr ungefürzt zur Darkersmag. Im Rinephontheater fpielt ein großer Abenteurerfilm "Schiff unb

Uns dem Bereinsleben.

* Der Gesangverein "Wiesbabener Dannerflub", von beffen glangend verlaufenem Rongert anlählich feines filrglich gehaltenen Stiftungefeftes berichtet wurde, beabfichtigt, biefes Rongert unter Anderung neischiedener Grogrommummern jum Besten der durch bie Katastropse in Oppnu Geschäbigten am Freitag nächter Woche in der Musa des Legenme am Beleplat zu wiederhofen. Auch bei dieser Beranstattung werden Arl. Lilfa Kohlhof mit ihrer wohlstlingenden Copranstimme sowie die Ferren helbig und Bed (Tendre). Brühl (Bariton) und Bund (Bas) durch Einzele, Tuette und Cuertettvorträge in dankenwerter Weise das Programm bereichern, Räheres wird noch im Angeigenteil des Blatten dernen Gereifen.

fannt gegeben.

* Der "Wiesbabener Millitärverein" halt bente Samstagnbend 7 Ufte im Wintergarten bier fein 37. Stiffungsfeft ab. Hur gute Unterheitung (Theateraufführung ufw.), Gefang, Zang, Tombole-

guie Unterbeitung (Ibesteraufjagrung uim.), Gejang, Tang, Tembolsverlejung ift beitens geforgt.

* Die ulten Mitglieber des Arbeitergesangspereins "Freiheit"
werden zweds wichtiger Besprechung Samsstagabend 8 Uhr in die Restauration Meder, Ede Wellrip- und Walramstrohe, eingesaben
* Jugendgruppe der Deutschnaften eingesaben
partei. Um Samstag, den 8. Oftober, abends 8 Uhr, spricht herr
Landesgeschäftslührer Steuer aus Kalles über "Die Deutschnaftsonale Bolts-

Landesgeschäftslührer Steuer aus Kassel über "Die Deutschande Bottspartei und die Jugend" im Saale der Steingasse L. Das Erscheinen eller Mitslieder ih Piliat. Eingesührte und eingeladens Gölke sind berglich willsommen. Sonntag: Tageswanderung, 8 Uhr, Deutsche Bank.

Die "Typeran i ogruppe Wiesdaden in halt am Montag-abend 6 Uhr eine Zusammentunst in der Schule an der Luisenstraße ab.

"Berein der Schulert. Die regelmäßigen Jusammen-kanze werden jeht wieder ausgenommen. Nächte Wersammlung am Dienstag, den 11. d. M., abends 8 Uhr, im Vereinslofal Restaurant Wies, Meinstraße 63.

Sport.

* Monnerfulaverein. Zu Chren ber bei ben blesjährigen Wettkämpsen hetvotgegangenen Siegerinnen und Sieger veranstaltet der Berein am nächen Sonning, abends 6 Uhr, in seiner Turnhalte eine Jeler. Keben turnerischen Sorfährungen wird der Sängerchor durch Bortrag mehrerer Lieber den Abend, dem sich noch Tanz auföllieht, verbertlichen. Um Normitting dessellsen Tages, um 9 Uhr beginnend, sindet ebensalle in der Turnhalte ein Weitumen (Imdistamps) der Aftinen und Ihalinge katt.

Der Wiesdudener Turnlehrerverein hat seinen Ramen geändert und ist unter dem Kamen Lehrertunverein dem Provingsalserband hellens Kassa delegetreten. Er hat die Aufgebe, das Turnen in Schule und Verlagt zu seiner in Schule und Verlagt zu seiner und kaufen gestellt zu seiner und kannen gestellt und kannen ges

ju forbern, für die Fortbildung feiner Mitglieder Sorge ju tragen und die Interoffen der Turnsehrer und Turnsehrertunen zu vertreten. Mitglieb des Lehrertunpereins hoffen-Kaffiau Wonnen Turnsehrer und Turnsehrertunen, Lehrer und Lehrertunen sowie Freunde der Turnsauschiebenden Gegen die Errichtung von besonderen Posten für Turnsauschiebenden nimmt der Berein eine ablehnende Stellung ein. Die früheren Spielbereinigungen des Stadts und Landfreises sinden in dem Lehrerturnverein zwanglose Anregung und Weiterdischung.

* Rraft. und Sportflub "Menecitia". Samotag, ben 8. Oftober, abends 7 Uhr, findet eine Mitglieberversammlung im Bereinslofal bei Casper Schöfer ftatt.

Gerichtsfaal.

Fo. Ein grober Schwindler. Im Sotel "Bristol" zu Brantfurt a. M. hörie eines Tages ein Dotelgalt aus einem Gelptäch daß der im gleichen Sotel wohnende 32iährige Osstellen Dobritickmann, aus Obesia gebürtig, in außerordentlich auten Beziehungen zur Gowietregierung stehe, und als Dr. iur. consult, dei der Ukrainsicken Gesandickaft in Berlin ständig Auriere unterwegs habe. Der Dotelgast machte sich mit dem Konsulatsbeamten befannt, denn das Los eines russischen Unitertans, dessen Tochter in Karlsrube verbeiratet, und die sein Kriegsbeginn nichts mehr von ihrem Bater gehort hatte, sondern ihn tot glaubte, lag im am derzen. Dobritschmann ließ sich ivrechen und versicherte, daß es ihm ein seichtes sei, durch die Vermittelung eines russischen Obersten in Berlin von dem Schidal des Katers der Dame zu ersahren. Um nächsten Tage ichon brachte er die Rachricht. Der Bater ledt. Sosort wurde der Dame dies frode Rachricht telegradhtert und tagsdarauf erichten sie selbst im Gotel um mit dieser "einslukreichen" Berlönsicksete weiter zu beraten. Dobritschmann versicherte, daß es ihm bestimmt gelingen werde, den Alten Mann, der sich in lehr bedürftigem Zustand in einem Greisenlager besände, nach Deutschland zu bringen. Die Tochter gab für den Kater lösort 500 Mart dem bissoereiten Dobritschmann, um Rabrungsmittes zu belorgen die

durch einen Kurier nach Berlin, bezw. Odella weiter gehen lallten. Am nächlien Tag wurden noch weitere 200 Mart int Isgaretten usw. gegeben. Boll Dantbarkeit gegenüber dem Dobritichmann blieb die Deutschrussen zur Erledigung weiterer Vormalitäten, die zur Einreise erforderlich waren, noch einige Tage in Frankfurt, bezw. in Wiesbaden, und als eines Tages sich der gefällige Moditäter erbot, den Gelddertag von 14 000 Mart lowie ein Brillantfollier im Werte von 50 000 Mart aufzubewahren, war die Aussin auch dereit. Als aber der Konsul das Geld in der Talche hatte, machte er sich, obne seine Rechnung im Dotel Rose in Wiesbaden zu zahlen, aus dem Staube. Er kam nach Frankfurt. Koblens und Köln und versilberte dier das Schmuckfüch sitt 9000 Mart. Bon Köln aus eing der Ukrainer nach Bad Ems und logierte sich dort im Dotel Kürstenhof ein. Durch sein Austreten siel er auf und das Hotels Fich in Witteten siel er auf und das Hotels siehen in Hotel Kole nach ihm, wo man entsprechend unterrichtet wurde. Auf diese Welfe gelang es, den Schwinde ser seitzunehmen. In Ems hatte er es auch schon wieder versstanden, in der kurzen Zeit das Berz einer sehr reichen ungen Kurfremden zu gewinnen. Die Poldkliche Berbaftung machte ihm da aber einen Strich durch seine Rechnung. Isch kellte es sich auch noch beraus, daß Dobritichmann eine iunge Bortragsfünstlerin aus dem Wintergarten in Frankfurt mit Hilbeleiner Liebeshändeleicn so betorte, daß diese das Engagement iallen lieb, sich mit ihm verlobte, grobe Geschenke machte und Austenthalt im Grand Hotel in Bad-Nauheim nahm. Sier machte er innerhalb fünf Tagen eine Zechichuld von ca. bo00 Mark. Alls ihm dier der Roden zu beis geworden war, hatte er das Rädchen allein gelassen. Borgeftern batte sich der Gewindler vor der Straffammer zu Wiesbaden zu verantworten. Diese nahm ihn wegen dieser geraedes gemeinges jährlichen Tat in eine Gestängnisktrase von zwei Jahren.

Handelstell.

Handel und Gewerbe im September.

Dem Bericht der preußischen Handels-kammern für September 1921 ist im einzelnen noch zu entnehmen: Die starke Nachfrage nach allen chemischen

Dem Bericht der preußischen Handelskammern für September 1921 ist im einzelnen noch zu
entnehmen: Die starke Nachfrage nach allen chem inzelnen noch zu
entnehmen: Die starke Nachfrage nach allen chem inzelnen noch zu
entnehmen: Die starke Nachfrage nach allen chem ischen
Erzeugnissen hielt weiter an, doch schien ihr weniger die
Absicht der Bedarfadeckung zugrunde zu liegen, als spekulative Absichten und die Besorgnis vor weiteren Preiserhöhungen. Die Katastrophe in Oppau hatte eine gesteigerte Nachfrage besonders nach gewissen Stickstoffverbindungen zur Folge (Berlin). Während in pharmazeutischen Erzeugnissen das in- und Auslandsgeschäft recht
befriedigte, war der Absatz in Farbtoffen nur in Deutschland gesteigert. Das Auslandsgeschäft indern die Absperrungsmaßnahmen verschiedener Länder, während eth
Märkten, die den freien Wettbewert zulässen, der alte Ruf
der bewährten, in ihrer Güte gleichbleibenden deutschen
Farben die deutsche chemische Industrie langsam wieder
Boden gewimmen läßt. Lohnverhandlungen mit Arbeitern
und Angestellten verliefen sachlich und Rohstoffpreisen
läßt Pretserhöhungen für die Fertigerzeugnisse unvermeitlich erzeichiene (Solingen). Auslands- und Rohstoffpreisen
läßt Pretserhöhungen für die Fertigerzeugnisse unvermeitlich erzeichiene (Solingen). Auslands- und Bahandsgeschäft
der chemischen Präparateindustrie nehmen erheblich zuersteres infolge der sinkenden Valutz, trotz Erhöhung des
Valutanutschlages auf das Doppelte, letzteres anscheinend
infoler größerer Vorratskaufe (Görlitz).

En der Elekt in zu eine Auslands- und haben sich die
Bestellungen aus der hilt als en die meisten Starkstromfach hate auf der blich verstärkt Maßgebend war hierfür
fühlich wenzu unmittelbarer Bedarf als die Besormisvor einer Preissteigerung. Der Auslandsmarkt war sowohl
für Start- als für Schwachstromerzeugnisse sehr sill, die
die Auslandsehnehmer meist selbst schwach beschäftigt
sind und vielfisch die deutsche Einfuhr auszuschließen
suchen. Angesogen haben die Inlandsbestellungen auf

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin,	. Oktober.	Drabtitche A	useshie	ngen filty
Holland	3913.55	7. Mk. 8921.4	15 th 10th	100 Ouldes
Beigion	1458.50	1 1461.5	108	100 Franken
Dinemark		2745.9		100 Krones
Finnland	174.58	174.9	5 2	100 Finn, Mark
Italien	456-	457.	_	100 Lire Starting
New-York	120.87	1 191.1	3 8	1 Dollar
Paris	2187.80	2160.7	0 B.	100 Pranksm
Wien alto			O E	100 Pesetas 100 Kronen
. D.Oa	5.58			100 Kronen
Budapest	17.03	17.0	7 B	100 Kronen 100 Kronen
Polen			B	100 poin Mary
Buenos-Aires	89.20			

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: 6. Bettid.

Ferantwortlich für ben politischen Teil: D. Lettich; für ben Un baltungsteil: F. Guntber; für den lofalen und provinziellen Teil, is Gerichtslaaf und handel: M. En; für die Muzeigen und Metlam D. Dornauf, jamtich in Wiesbaben.
Dend n. Berlag ber L. Schellen bergichen hofbuchbracket in Wiesbab

Spredfunde ber Coriftfeitung 10 ble s 40p.

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung

Wir machen hiermit der werten Nachbar-Bevölkerung sowie der Bevölkerung von Wiesbaden und Umgebung bekannt, daß wir am heutigen Tage Kalser-Friedrich-Ring 44, Ecke Arndistraße in Goldwaren-Geschäft verbunden mit Reparatur-Werkstätte und Rieller für kunstgewerbl. Silberschmuck, Anfertigung nach eigenen Entwürfen, eröffnet haben. Se soll unser Bestreben sein, durch reelle Bedienung, schnellste Lieferung und billigste Greise die Zufriedenheit unserer Kundschaft zu ermerben und bitten um geneigten Zuspruch.

Für alte Gold- und Silbergegens'ande zahlen mir die höchsten Tagespreise.

Degraa-Romstedt.

Gewerbliches Berfonal

Melteres Fraulein

ucht Wirfungsfreis ale

Hausdame. Gefellistell.
Bilegerin oder Haushalt.
Bilegerin oder Haushalt.
Taldengeld. Bewand. i.
Kochen, Näben, Brand. ii.
Engl., Klapier. Wor. i.
Taghl., Berlag. Vs

Bertrauensftellung

Röchin

perfett lucht Stell... auch aur Gubrung e. fl. Saus-balts. Offert. an Schub. Beberfirage 47. Laben.

Röchin gefesten

lucht Stelle in feinem rubigen Sausbalt. Difert. u. C. 235 Tagbl.-Berlag.

25 jähr. Fräulein

Südentiche. erfahren in Kinder u. Sägalinasvil., verf. Kochen, Baden und Näben. lucht ab l. 11. evt. früher. Stellung in aniem Danie. wo Mädch. vorhanden. Offerten u. R. 233 an den Tasbl. B.

Junge unabh. Fran iucht tansüber Belchäftig. in fraueglosem Haushalt. Off. u. 832 Tanbl.-U. Fleiniges Maschen iucht Stundengrbeit von 11—4 Uhr. 1.50 Mt. ver Std. Off. S. 233 I.-VI.

Mannithe Parfonen

Gewerbliches Perional

Rout. Pianist

lucht Engag, in Diele, Bar ober sonstigem Stab-listement als Alleinipieler. Telephonikh zu erstagen unter Nr. 2008.

Modell- u. Batif- Zeichner

ber Damenfoniettion lucht vallende Stell. od. Deim-arbeit. Off. u. D. 232 an den Tagol. Berlag. Juna. Mechaniter lucht Stell. Schreibn... Kabrr... u Rabmaichinen Repar. Off. u. Z. 234 Tagol.-B.

Penf. Beamter

mittl. Jahre lucht Saus-meisterstelle ober Ber-trauenspolten. Offert. u. 7. 207 an ben Tagbl.-R

D. 233 an den Tagbl.-Bl.

Junger Mann
jucht leichte ichtiftliche heimarbeiten. Off. unter
E. 233 an den Tagbl.-Bl.

Geflügelzüchter-Chepaar

mit langi. Erlabruna in fünftl Brut u. Aufzucht. incht Stell. la Zeugnisse. Würde auch die Errichts. e. Geflügelhois übernehm.
R. Urban.
Wiesbaden Slasberg.

Braver Junge, ber 1% 3. Sabniechnit erlernt bat. Jucht ander-weitig Lebrstelle. Gest. Offerien unter S. 232 an ben Tagbl.-Berlag.

Stellen-Angebote

Beiblide Becionen

Raufmännifdas Berfonal Tücht. jüng. Kraft filt Maldinenschreiben ftundenmeile gejucht. Dit. u. D. 235 Tagbl. Berlag.

Fräulein mit Sprachtenninifi, als Bertäuferin gesucht. Beinrich, Runkbandlung. Milbelmitraße 42. Fräulein

Sprachfenniniffen. d. als Berlauferin b. geincht. Kunktandlung. Bilbelmitrabe 42. Jingeres Fraulein

sur Beibille im Caben gejucht.

Ralafiris. Wilbelmftraße 4

Fleih. Lehrmädchen efferer Eltern p. fofort iber fpater gegen Berütung gejucht.

Guhrer's Lebermaren. und Rofferhans.

Gewerbliges Berfongl

Tüchtige Jaden: Arbeiterinnen für bauernd bei 1. Tarif genicht.

neindt. Moriskrahe 5.
Tücktige Jadenund Juarbeiterinnen
gei. Mauritiuskt. 5, 1 t.
Tückt. Juarbeiterinnen
und Vebemädgen fucht Carola Schmibt, Marttplat 3. 1. Gelbitanbige

Gelbitändige
erste Taillenarbeiterinnen
gelucht.
Gelchwister Steinberg.
Briedrichstraße 40.
Echneiderin.
die elegant nabt (auch Umänderungen), gejucht.
Off. u A. 431 Tagal.-Bl.
Maschinennähertn
für eleftrischen Betrieb
für dauernd gejucht.
Aug. Scherf.
Bleichstraße 15.

Weißnäherin

für einise Stunden nach-mittags per fof, gesucht bei Monlicur Dutillou, Kleiftftraße 16, 2 links.

Junges Mädchen

hrbarer Eltern für leichte Handarbeit jo fort gesucht.

Bultan Gottigalt Rirdigaffe 25.

Büglerinnen

in dauernde Stellung bei hohem Lohn ges.

"Nassovia", 24 Luisenstraße 24.

Lehr=

mädchen
sum gründlich. Erlernen
des Bügelns gekucht. So,
fort. Bezahlung und nach
beendeter Lehre dauernd
guter Perdienkt.
"Nassovia"

Quifenftraße 24. Arbeiterinnen gel Reto-Berfe, Schreibfebern-Fabrit. Frantiurier Sir. 85.

Jüngere Padmädejen

gelucht. Wiesbabener Rährmittel-Kabrif, Bellmundirage 43.

Berf. Jungfer nach Berlin gefucht. Reife vergutet. Bu erfragen Gienler. Webernalie 38. Bur biefiges Sotel und Badbaus

jüng. Fräulein Bertretung ber

haushälterin und Weikzeugbeichlieherin gesucht. Schriftliche Offi. mit Lichtbild und Angabe von Referensen u. J. 232 an den Jagbl. Verlag.

Selbständige Stuße

bei hohem Lohn gelucht Mauenth, Strake 15. 1 r.

In das Saus
eines französischen proeitenstischen Starrers gebildete Deutsche als
Etilke
bei Familienanschluß gejucht. Dieselbe müste mit
einem 4jähr. Knaben
loazieren gehen u. leichte
Sausarbeit mit übernehmen. Sausmädchen u.
Buriche vorband. Dialettfreies Deutsch Bedingung.
Off. mit Gebaltsanspr. u.
Beugnisabschr. u. W. 232
an den Tagbl.:Berlag.

Gelbftanbiges Mennmasalen

welches gut bürgerlich tochen tann, in fleinen Haushalt (3 Erwach).) eincht. Rirchgaffe 29, 3

2111ein mädchen das etwas toden tann u.
alle Sausarbeit verstebt.
in rubigen seinen Saushalt sum 15. Oft. gelucht.
Borstellen Breitagvorm.
u. Sonntag bis 5 Ubr
R.-Friedrich-King 80, 3. Einfaches faub. Mädchen

für Sausarbeiten gefucht Mädchen zum sofort. Eintritt für Saushalt gelucht. Kinsler. Bordit. 2.
Bladchen für Luche gel. Seienenstraße 7. Bart.

Allein mädden

jucht Ernit Renjer. Faulbrunnenitrate 1. Jüngeres Mädchen für lofort gesucht Goethe-itrake 3, 1.

Mleinmädchen welches tochen tann, in flein. Saushalt (3 Beri.) gegen boben Lobn für gleich ober ipgier gesucht. Balfmühlitraße 49. 1 Beijeres

Allein mädchen lelbständig in Küche und Saus, aum losort. Eintr. au alleinsteb. Dame mit 4jähria. Jungen in berrichafiliches Saus gesucht. Vorstellen von 9—11 und 3—5 Uhr Cartenstraße 15. Unabbangige

Frau od. Mädchen fofort für Sausarb. gel. Frankenitraße 2. Bart,

Tüchtiges Mädchen

w. alle beil. Sausarbeit. gründlich verlieht u. autbürgerlich tochen t. per 1. Nov. od. auch fris. bei hohem Lohn gel. Brima Zeugnisie Bedingung. Cultav Mener. Langa. 26.

Sauberes
hausmädchen gelucht.

Ronditorei Rerbel.

Junges Mädchen für leichte Sausarb. lof. Angebote unter &. 235 gel. Salamann. Dorditt. 9 an ben Tagbi. Berlag.

Canbered junges Mäddgen

für gans ober tagsüber au flein. Familie gelucht. Ren, Leberbern 1. Alleinmädden bei guter Bebandlung u. Berpilegung fot. gesucht. Borkeslung bis 4 Uhr b. Biersdorf, Porditraße 9. 1 rechts. nach 4 Uhr Bis-mardring 9. Laben.

Gesucht

auf lofort für Sausbalt eines höheren franzölikt. Offiziers ein burchaus zwerlassiges fleigiges

hausmädchen welches auch finberlieb ist. Röchin und Buriche vorhanden. Aur Bewerb, mit auten Benanissen w. ich melden. Boraustellen Gartenstresse 11. Bart. Beiletes Alleinmadalen

pon ält. Ebepaar gew. Zu Saule mitt. 2—4 Uhr. Röh im Tagbl.-Berl. Va Tür tl. Villenbausbalt junges Alleinmädden

bei bohem Lohn gejucht.
Aran Reklaff.
Sennenberg.
Wiesbadener Strabe 69.
nache Tennelbach.
Braces ehrl. Midden
tagsüber gejucht Moritsitrabe 9. 1.
Gran wöchentl. 2mai v.
9—11 gej. Schwalbacher
Strabe 67. 1 fints.
Wädden
für vormittaas gejucht.

für pormittags gefucht. Blant. Raifer-Friedrich-Ring 14.

Ein junges Mädchen

von 16—17 Jahren morg. 2—3 Stunden für leichte Arbeit in fransöl. Daus-balt gelucht. Wladame Wonants. Dambachtal 5. 1.

Madden od. junge Fran

als Aufwart, vorm, fiel.
Schwaedt, Macinitt 43.
Stundenfrau
ober Mädchen gesucht Weinberoftrate 13. 1. Ordentl. Monatsfran

mit Zeugniff, norm. 311 frans. Dentich for. Bam. gejucht. Faffing, Babnshofftrage 3.

geincht. Kaftina. Bahnhostitade 3.

Für logleich
Best. rub. sehr saubere
u. unabbana. iung. Kran.
die im Buthen gründlich
bewandert ist in herrich.
Saushalt für halbe. auch
ganse Lage östers (ober
hin u. wieder) gesucht.
Salche mit auten Empsehlungen w. sich melben
nachmittags pon 2—5.

Banisse.
Scharnhorstittrake 48. 2.

Bukfrau gesucht

Siib. 25 Langgaffe 25.

Minnlige Stronen

Raufmanntides Personal

Gen. Bertreig.
auf eigene Rechnung für patentamtl. geich. Reub. an iolv Berionen au vergeben. Berlangt wird Organisationstalent und Betriebstavital. Geboten wird vornehme Eristens mit bohem Einfommen, sowie Mitarbeit durch Stammbaus. Auch geeign. sier Richtausseute. Dritaiere a. D. Beamte usw. Ernste Restett. belieben aussübel. Dit. einaut. u. R. D. 4264 an Rudolf Biosie, Darmstadt. F124

mit reifer pratt. Erfabr., felbitand. im Ronftruier. und Beranichlagen.

gesucht.

Tücht. Bertreter

Mündner Großbrauerei. Offert, unter & C. 7751 an Ann. Expedit. F200a Sannebera. Sielige Weingreibandslung jucht aum Beiuche ber Blaetundichaft feriöl.

Off. u. v. 232 Tagbl.-B Gewerbliches Perjonal

Gelbftanbiger Deizungsmonteur fofort gefucht. S. Squien. Berfitraße 4.

Gelbständige

gejucht. Majdinenjabrit

Wiesbaden G. m. b. S.

Racofferiebauer

iofort gelucht
Rarolferiewerte
3. Goedecker.
Mainte Contenheim.

Tichtigen

Taginnelder
iucht Gultav Rötter.
Lutienstrake 5. India. Rodinnelder

geincht. Fr. Bollmer, Rathausftraße 3. Junger Frijeurgehilfe gelucht. Dotterer, berber-

firake 10. Frifeur:Sehilfe gejucht. 2. Kraft. Ellen-bonengasse 4.

Lehrling aug Erlern. b. Jahntechn. gelucht. Angeb. u. S. 235 an ben Tagh. Berlag. Eleftromonieur-Lebel. baldigit gelucht. Inftall. Biro Gs. Auer, Launus-

nilider nüchterner Rellerarbeiter

oder jüngerer Küfer gel. Maiter S. Gienel. Reingroßbandlung. Friedrichlitigte 7. Ein ichulentlan, trätig.
Laufburide
von orbentlichen Eltern für dauernd gelucht.
Chem. steden. Indultrie
B. Graber.
Rbeingauer Strate 15.

Rheinaguer Strope 15.
Ausläufer.
17—18 Jahre, mit gut.
Beugn., lofort gelucht.
Roris,
Schwalbacher Str. 44/46.

Gtellen-Geluche

Beibliche Parjonen Ranfmanniffes Perjonal

Rontoristin
mit ziähr. Büropraris
in chem. Fadrit lucht
baldigst Stellung. In
Buchbalt., Korrespondens,
sowie in Stenographie
u. Maschinenschreiben gut
u. maschi: englische und

n. Rajantientaleteen gut bewandert; englische und französische Errachtennin. Angebote unter 11446 an die Biebricher Tagesvoft, Biebrich a. Ab., erb. F200

Für bie Abtig.

merbeir mehrere Damen ale Bertauferinnen gefuct. Danten mit guten Umgangsformen, bie ber frangfifden Sprache machtig, wollen Offerten mit Bilb einsenben unt. II. 282 an Tagbi.-Berlag.

Bur bas Buro eines Getreibe- u. Futtermittel-Gefchaftes (Borort Biesbabens)

tüchtiges, fleikiges Fräulein

Junges Mädden aus guter Familie. W. die Handelsichule bejucht. bewandert in Buchführ. Itensaravhie u. Schreib-maichine. lucht Anfanas-itellung. Off. u. K. 234 an den Tagbl.Berlag. für Buchhaltung und Rorreipondens fofort gefucht. Damen, die in abnlicher Branche gearbeitet haben, bevorzugt. D. 432 an ben Tagblatt-Berlag. Differten unter

jur Bedie nung einer halbautomat. Telephonenlage. (Schften Siemens-Halste) von einer größeren Jahrif bei Biesbaben jum mögl. sofortigen Eintritt gesucht. Bewerberinnen, die bereits in ahnlicher Sellung tätig waren und perfett im Stenographieren und Machinenschreiben find, werben bevorzugt. 972 sucht Fräul. in sei. Alter.
epans... als Sausbälterin
ober Stüte... sleich ober
später. auch nach ausw.
verfeft im Kochen. Bad...
Einmachen u. im ganzen
Sauswelen... Beuan... aus
guten Säuser zur Berf.
Offerten unter U. 235 an
ben Tagbl.-Berlas.

Diferten mit Lebenstauf, Beugnisabidriften, Ge-haltsanipruchen unter 21. 428 an ben Tagbl. Berlag.

Gur mein Spezialgeichaft fuche ich gum evt. fo fortigen Gintritt eine tuchtige, jungere

Berkäuferin mit guten Beugniffen, mogl. branchefunbig. Bernhard Behr, feine Bajche Stidereien, Bilhelmftrage 54.

> Suche per sofort tüchtige

für mein Aenderungs-Atelier. Modehaus

M. Schneider

Perfetter Majdinenschreiber u. Gtenograph

Kirchgasse 35/37.

2 junge Leute für Kontorarbeiten per fofort gejucht. Ausführl. Bewerbungsichreiben mit Beugnisabidriften und Bilb erbeten unter A. 486 an

ben Tagbi. Berlag. Große chemische Fabrit fucht jum fofort. Gintritt tlichtigen gewiffenhaften

ber nicht nur über langi, praft Renntniffe im Baufach verfügt, sondern auch alle vorkommenden schriftlichen Arbeiten flott und sicher erledigen kann.

Schriftliche Angebote unter Beifagung von Lebendlauf, Beugnisabschriften und Lichtbild, jowie Angebe bes früheiten Eintrittstermins nebst Gehaltsansprüchen erbeten unter 2. 190 an ben Tagbi.-Berlag. Kriegsinvalide, sucht beschädigt, sucht Giellung als Kaffierer, Bote u. bergl. Dii. unter Bote u. bergl. Dii. unter

Bon gut eingerichteter Reparaturwerfftatte wird

Auto-Wertmeister gefucht. Rur erfahrene Meifter, bie an felbstänbige

Arbeiten gewöhnt find, wollen fich melben. 2Bicababener Antomobil- und Motoren-Reparatur,

Dobheimer Strafe 26.

Städtisches

fucht

Wertzeugdreher, Automatenbreher, perfette Ginrichter, Mutogenichweißer, Motorichloffer, Metallichleifer, Goldarbeiter, Schreiner, Bagner,

Bantarbeiter, erfahrener Mafdines frasmafdine, Unftreicher, Tüncher, Ladierer, Maler, Maurer, Gipfer, Bementeure, Dfenfest und Dachbeder.

Meldung Zimmer 16, 1 St. pas

Mineraloel-Großhandels-Gesellschaft m. b. H.

WIESBADEN, Zietenring 6 Telephon 1965 und 881.

"Flender"- Holzriemenscheiben Riemenverbinder aller Art la Treibriemenwachs

la Kernleder-Treibriemen

nassgestreckt, in großer Auswahl prompt u. billigst.

1022

Bermietungen

Saben u. Geichaftoraume 3u vermieten Lagerraum (9 × 2.40 groß) Dot-heimer Straße 114. Rab. Emler Straße 35, 1.

Blöblierte Bobnungen.

Sđơn möbl. Wohnung 2 große Bimmer mit vollitand Ruchenbenut. RI. Burgftr. 1. 2 rechts.

Dibbl. 3immer, Mani. ::

Mödl. Rimmer. Mani.

Gefenenkr. 2. 2 r., Ede
Bleichstraße, möbl. Zim.
mit Benston sof. zi vm.
Iver auf möbl. Zimmer
an best. Herrn Dauermieter) sofort zu verm.
Bertramstraße 4. 2. St.
Et. sofon möbl. Zimmer
sofort ober 15. Oltober
su vermieten (Benston).
Bleichstraße 35. 2 St. I.
Gevar. Zim. 2 Betten,
mit od. ohne Bens. sof.
Josh. Str. 193. 6. 2 r.
Eleg. möbl. Zimmer zu
nerm. Mortistraße 51. 3.
Ede Katter-Ar.-King.
Gött möbl. sevar. Zim.
(Jelephon) zu vermiet.
Innnusitraße 29. 3.

72

Se.

en

mit

an

tes

den

ens

riges

180

226

Mietgeluge

Euche 2 feere Zimmer u. Ruche foloti ober An-gabe bis wann frei. Off. unter B. 234 an den Lagol.-Berlag. Jung, frans, finderlof, Chepaar lucht bis ipatelt. 1. Ropember

2-4 3immer und Riithe

event, in Billa, am liebit, unmöbl... in Wiesbaben, Biebrich oder Mains. Dif u. M. 223 Tagbl. Berlag.

Banibeamier -

lucht ver iolort 2-3 3im. (möbliert ober numöbl.), mit Küche ober Küchen-bennung. Offerten nut. M. 222 an d. Tagbl.-B.

Dringend! But möblierte

Wohning gefuct. 2 Gdlafzimmer, I Wohnzimmer u. Rüche unt. R. 236 Tagbi.-Beri.

Bon e. Ebepaar selucit 3 möbl. Zimmer mit Klichenbenus. Offert. 12. 3, 227 Tagbl. Berlag.

Gesucht on 3 feriöfen bifting. Damen für ben Winter icon mobl. Wohnung -5 3im., mit Kliche), ent fleine Billa. Off. 3. 236 an b. Tagbl.-B. out möbliertes Zimmer

töbl., mit Küche, von hed sof. gel. Off. mit kr. u. J. 235 Tanbl.-K Mobil. Jim. mit 2 Betten womögl. Küchenbenutung den Dauermieter gelucht. Itt. u. 3. 233 Tagbl. B.

Möbl. Zimmer mözl. i. Bahnhofsviertel gum 15. ober ipater gu mieten gesucht. Offerten u. 8. 220 Tagbl. Berlag.

Ron Chepaar sofort ges. Bohn= U. Schlafz. ept. mit Benfton, in burg. Pausbalt. Offerten unt. 234 an ben Tagbl.-B.

hon möbl. 3immer mit lep Eingang. mögl. im Kurpiertel gelegen. 3ft u. S. 233 Tagbl. 18. Beilere Dame lucht 3fm. M. Kildenbenuhung Off. u. M. 429 Tasbl.-B.

Berpistät, Frant fucht einfach mobl. Zimmer. Offerten unter D. 231 an

Fremdenzim.

am liebsten bei e. Witwe, für etwa 10 Tage. mit ober obne Bension, gegen iconen Mietsins gejucht.

Offerten unter A. 435 an ben Tagbl. Berlag. 3wei gut möbl. 3immer ungestort, mit Klichen-benuhung, im Bentrum gesucht. Off. u. L. 234 Tagbl.-B.

Chepgar sucht ein Schlafzimmer u. Wohnzimm. mit Klavier, auch eine fevarate Küche, Off, u. tl. 234 Tagbl-Berlag.

Rrantole. Dauermieter. idon mobl.

3immer möglicht im Zentrum, mit levar. Einaana. Off. mit Breisana. infl. clettr. Licht. u. G. 225 Tagbl.-B.

Schönes Zimmer mit ober ohne Benfion, nahe den Verfanlagen, gelucht. Dit, mit einigen Angelog, der Zielere Jahren unter A. 433 an den Tagabl. Beilere Jame lucht iwel leete Zimmer. Dit. u. A. 439 Tagbl.-K.

Junges Chepaal hacht 2 leere Zimmer, in

fucht 2 leere Zimmer, in gutem danie, m Küchenbenukung, evi. a möbl. Immer. Gefl. Ang. u. M. 235 Taabl.-Berlag.
Etn leeres Zimmer od. Manlarde von einer älteren anländ. Frau zu mieten gelucht. Angeb. an Tüncherm. Blaff. Dellmundfraße 37.

Stall

für swei Biegen. Rabe Rettelbeditraße, au miet. Belucht. Dorditr. 29, 2

möglichst in der Nähe des Michelsbergs, au mieten gesucht. Berta. Spansiche Weinstube. Michelsberg 7.

für ruhigen Befrieb, bier ober Umgegend. Breis und Große unter E. 235 Tagblatt-Berlag.

Wahnneigen gu vertenischen

Wohnungstaulch innerhalb des Ortes n. nach auswärts ver-mittelt handelsg, eingett. Unternehmen. Vertreter E. Mauthe, Wiesbaden, Luisenitrobe 16, Stb. 2.

beldverfehr

Rapitalien-Gefuche

98t. 100-200 000 als erste Snoothef unter gunitigen Bedingung, lof. auszuleihen. Offert. u. D. 236 an den Tagbl.-B.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

3-Etagenhaus in bestem Zuftand und Lage, wegen Weggugs au verfaufen. Dif. u. D. 235 an ben Tagbl. Berlag.

haus in Dotheim 3×3 3im. u. Bubeb., in ang.

mögl. im Zentr. d. Stadt. gut. Justande. fl. Obst. garten u. Stallungen für garten u. Stallungen für garten u. Stallungen für greinterzucht zc. 2 Min. v. Bahnbof u. el. Hallen infort zu vert. Off. unt. M. 226 an den Tagbl.-B.

Meltaurant. In ichönem Städichen am Rhein verfause ein altibestannt. Ethaus, frei geleg., m. eleg. Weinjalon, Bierstube 2C., tompl. Invent. 8. Weiterbetrieb. Wohn. geschert. Preis mit Inv., Weinvertat nach Faktura., ca. 160 Mille bet 100 Mille Ans. Kür ernste Kaufer. Lens. Mains, Leibnister. 20

Berfaufe Etagenhaus

am Raifer-Friedr.-Ring Off. u. D. 227 Tagbl.-B Immobilien-Raufgefriche

Wir suchen für sahtreiche Kauftlebb. verläufinge häufer ieber Urt Rur Ung p. Selbiteigentiim. Berlag

Daus- u. Orundbesih" Franffurt/M., Schillenhof, Bu taufen gefucht

Villa

Sonnenberger Str. Wilsbelmstraße, Frankf. Gr.).
Bermittler verbet. Ortsangabe, Breis und Bestingungen u. Dif. S. 187 an den Lasbi-Berlag.

In Biesbaden

ober nächfter Umgebung

mod. Billa mind. 7 3im., mit Gart. zu kaufen gesucht. Event. Möbelübernahme, Austührl. Off. m. Breis-aug. u. Ta. E. 9691 an R Molle, Berlin W. 58, Tanenkienkrahe 2. F124 Gesucht

Canobans m. Garten eleftr. Licht und Waffer. Rabe Wiesbaden bevors. Off. u. U. 423 Tagbl.-B 3n faufen gefucht

Jamil. Benjion
(Kurbans. Iaunuostrabe.
Bithelmitrate um. im
Jentrum). Off. u. D. 187
an den Tagbl. Berlag.

Zu kaufen gesucht:

mit vollständiger Einrichtung

(8-10 Zimmer)

in oder Nähe von Wiesbaden, für Ausländer. Angebote unter H. 233 an den Tagbi.-Verlag.

mit 5-7-3immer-Bohnungen gegen volle Bargabl. von Gelbitkinfer. Freie Wohnung nicht Bebingung. Indessen fann event. 5-3im-Bohnung getauscht m. Diferten unter Mt. 233 an den Tagbl.-Berlag.

Pertitute

Brivat-Berfaufe

l idönes Mutteridwein mit 8 Berteln (10 Tage alt) su vert. in Saltadt, Sinteritrate 15.

Junger Fox ichon geseichn. su vert. Nah. Forithrabe 7. Echter weißer Zwergspih (Mide), 11 Monate alt. billig an vert. Biebrich. Imaginaltrate G. Gut eiugel. Kolonialw... v. Deilfateilen - Gelchäft frankbeitsbalber zu vert. Taglicher Umiak 600 dis 1200 Mart. Mohnung m. getauicht werden. Gefl. Offerten unter F. 234 an den Tagdi. Berlag.

Gebe noch prima Sähne ab. Ia helloeftr. Blom.-Rod u. w. Sjaffener. W. Steinhans. Rambach. Rebrstraße 3.

Gelegenheit! örebearn, für ig. Mädch., sontümmentel u. a. zu verf. Ansufeben vormittags Aaritraße 40.
2 St rechts.
Meue Dam. Mäntel biff.
Effers, demmentet 45. 2

Mene Dam. Wannet ong Effers, Helinunbitr 45. 2 Dalt neuer buntelar. D. Mantel (42—44) bill. 311 verfauf. Villippsberg-itraße 36. 2 rechts. Moderne Etricfjade, ichwarz, billio su vert. Luxemburgftr. 5. Spt. 1.

Gelegenheitstauf.

Rebrere Frads, Smotingfowie Saffo Analize in
allen Gröken, Nebetziek.
Reite Sioffe für Anzüge, ihr
keite Sioffe für Anzüge, ihr
silge werden angefertigt
mit oder ohne Stoffaug.
Schneidergeschaft
Nauenthaler Strahe 7.
An der Ainaftime.
Gut erk. Anzüge,
2 eleg. Jadentleider, swei
Mantelfl. (Gr. 40). A.
Figur. zu verf. Ditter,
Mauritiusstraße 12.
Neuer Militär-Wantel
zu verlaufen Berdetfirges 8. Stb. Dach, nach
6 Uhr abends.
Knaden-Neberziehet.

Anaben-lebersiehet, jait neu, für 12—15jahr. billig zu vert. Taunus-trage 26. 2.

3u verfaufen: 2 Baar turse auterbalt. Anabenbeinfleiber i das Mirer von 12—16 Jaar. das Baar für 150 Mt. I Baar elea Ladaeiellichaftisiände. nur wenia aetrasen, tadellos, itali wie neu 480 Mt. für nur 200 Mt. Größe 40—41. Morehe au ertragen im Taghl. Berlag. Vi Rochlebeitings-Welche billig zu vert. bei daas, Recyltraße 10. Laben.

3 Baar Damenniefel

Gr. 40/si, gut erbali, ein nemer Traugerbut für alt. Dame zu vertaufon
Diginzer Str. 69, 1.

4 Rulten, Einschlagfücher, ges. E. B., noch neu, zwei bunte lleberzüge u. Kiff. Bezüge, gebr., billigit, maderne blaue Giridiade, reine Molle, für 250 Ml. su vl. Frankenftraße 8, 2 links.

4 Ölgemälde Pandiciaften u. a. Luther-bild n. L. Cranach, su vi. Mostpallee 21. 2. 5 Hirfchgewelbe, ichäbelecht, swei Achter, brei Sechler, vertauft zul. für 300 Mt. Gewelhhaus F. W. Starf, Wartneutirchen i. Sa. Sartenlanbe, ungeb., alt. Jahrg., bill. absug. Scharnhorifitt. 28. 2 r. M. elf. Kinderbeit, Klappwagen zu vt. Klein,

Alappwagen su pt. Klein, Bejtenbitrage 37.

Flügel

t erhalien, su verfauf. Wald, Waldkrahe 27. Schwarzes Riamer

gehr., gut erh., wegzugs-halber zu verk. M. Beim. Wellristraße 35, 1. Gelegenh.! Brautpaar Begen Abreile vertaufe elegante Schlafsim, Ein-richtung billight. Danbler perbeten, Abreile im

richtung billight. Dandler perbeten. Abreite im Taght. Verlag. Vp 2 ett. Kinderbettchen mit Watr. billig au vert. Römerberg 15. 1.
Ehnifelougue bill. absug. Klein. Weitenditr. 37.
Diaf. Küchentich. Kabrrad. geir. Mantel b. Eleonorenitage 5. 1 l.

Managoni-Spiegel

falt neu, Edbrett, lowie 40teil. Kaffeeiervice u. a. mehr billigit vf. Uttinger, Kelleritrane 10. 2. Schaufsten, Olen, Hasolen zu vt. Wagner, Martistraße 12.

Muto

3weisiber, billig absug. Watun. Sroke Emmeranstraße 41. Bart. Tel. 299. F160 Gut erhalt, moderner Aorb-Aindermagen

billie au verfaufen. Geig Bellrinitrage 37. M. 1 r Ein anter Andenherd (lints) ju pt. D. Merten, Feldmeg binier ber Man-teufel-Schule. Rinbergarichen ju vert. Aboliftrage 8. Ditb. 1 Gt.

3 gute Desen, 1 große Flügeltüre mit Belielbung, verschiedene Wankschaftliren zu verk. Aarstraße 60.

und anderes Webernalle 15. 3. Bier eleftr.

Bogenlampen für Kohlenstifte su vert. Markistraße 19.

Reere Salbitüffüller (600)—700 Liter), gut er-balten preisw su vert. Spanische Weinstube, Michelsberg 7. Telephon 1970.

2 Holzölfässer

Sanbler-Bertaufe

Masta-Kückle Kreus-Kückle Silber-Andie Blan-Wölfe noch zu billinen Breilen!

Kürichnerei (Tel. 2726). 4 Gemeindebabaanchen 4.

Mandolinen, Gitarren Lauten. Banio. Bither bill. pf. Jabnitr. 34. 1 z. Serrichaftl. Rucheneine,, Schlafsimmer in Rugb., billigit Scharnborititr. 19, Schreineret. **Rähmaich.**, noch neu. su verk. Francenstr. 22, 1.

febr weit, faft neu, nur Brivat abzugeben. Diferten unter E. 288 an ben Tagblatt-Berlag

Mercedeskettenchassis

für Lieferungswagen geeignet, zu verkaufen. Zern, Dotzheimer Straße 85.

Aberbiete jedes Angebot!

platin-, Gold- u. Silver-Gegenftande, Brillanten, alte Jahu Jul. Rojenfeld 15 Wagemannitrage 15 Gegt. 1898 . . Lel. 3964.

Erstklassige Preise erzielen Sie nur bei Großhut

27 Wagemannstraße 27 4424 Telephon 4424 für bessere

Kleider Wäsche : Pelze:

su taufen gejucht. Off. u. G. 234 Tagbi. Berlan.

Zu vertaufen:

und ein Eifen-Benginfah au pert. Jorn, Dob-beimer Strake 85. Blift abzugeben. Schmidt, Blucherftr. 15, 1.

Belze!

R. Schent

Gut erb. Rinbermagen Raufgeluche nur pon Privat su tauf. gelucht Taunusstraße 62, Bart. Tel. 6582.

im Antauf von

gehille, Gegenkunde

Zeiss- u. Goerz-Gläser etc. Postk, od. Tel.-Anruf gen. Schwarze Lederjoppe

Spielfachen su taufen gejucht. Off, u. D. 992 an ben Tagbl. Bl Stüriger Aleiter drant pon Brivat zu taufen ge-fucht. Off. nach Baterloo-ftrage 8. Bart. rechts.

Stußflügel wenig gebraucht, nur p. Privat bis su 15 000 Mt. su faufen gesucht. Dit. M. 220 an den Tagdf-

Schreibmaidine

fauft Schroll-Bahl, Rirchgaffe 19 Tel. 554.

owie Schlaf- u. Cheifesimmer aus herrichaftl. Befig gu faufen gefucht. Buid:iften unter 2. 204 an ben Tagu. Berlag.

Rlavier

in neuem Suftend, von Brivat zu faufen gefund. Off, mit Breis u. B. 238 an ben Taabl. Berlas. Möbel-Untauf!

Suche ftanbig bilrgert. u. berrichaftl. Mobiliar su faufen. E. Kappenberg. Dranienitt. 12. Tel. 3129. Alle Möbel fauft Fran Rannenberg. Dellmunbitrage 17. Bart

2 egale Bettitellen m. Sprungt, su fauf, 9el Off. u. D. 239 Tesbi-Bl

Gofa und 4 Geisel au faufen gefucht. Off. u Geincht 1 runder Tifch, gut eth... 1 m Durchm., Eichen. Ang. Mondanut, Mainger Straße 7. Gelucht 2 Paar

Caffante-Caternen gut erb., auf sofort. Dif. mit Preis unter L. 233 an den Tagbl.-Perlag.

Oedr. eifernes Tor (mindestens 3 Meter) au faufen gelucht. F 124 Jean Cimuth, Weinholg. Frankfurt a. M., Krontfurt a. M., 3 bis 4 Gtüd Efeuwände

Tofort su taufen gefucht. Hundehütte (größere) lofort su taufen gelucht. Telephon 3518.

Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit

bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften. Ich zahle wegen großer Nachfrage Preise ersten Ranges

Brillanten u. Perlen Platin, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Rings, Armbänder, Broschen etc. (auch Bruch),

Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis etc. (auch Bruch), Lahngebisse

ob ganz, zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt, Brennstiffe, Thermokauter, Tiegel, Kontakte, Photo-Apparate, Görz-u. Zeiss-Gläser.

Grosshuf O Part. u. l. Stock Wagemannstr. & Tolephon 424 Bitte genau anf Namen und Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaulen, bevor Sie mein Angebot gehört haben,

Antiquitäten, Perserteppiche, Gobelins, Gemälde, Brillanten-, Gold- und Silber-Sammelgegenstände

gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.

Wagmann Nerostrasse 28. - Telephon 2654

Eine Sammelstelle für Ludwigshafen-Oppau

befindet sich im Tagblatthaus.

Unterricht

Mainzer Pädagogium Mainz F 166 Kniser-Friedrichstr. 25. Serbith, für Emj., Obel., Brim. u. Abit., auch f. Dam, Berbft 20 u. Oftern 1921 bestand. alle, außer 1921 bestand. alle, außer 1 Schüler. Herbst 21 be-fiand. alle Brüflinge das Urichsverbandsez. (früh. Einjähr.) 3 früh. Brüf. bestanden alle Schüler.

Velksschüler erlangt, nach faum eini. Frangt, may faint ethis. Forth. d. Einj.-Freiw.Zengn. u. die Neife f. Dergiel. Eintr. jederz. Brojp. frei. Sprechzeit D. d. Frei. Sprechzeit D. d. Frei. Fernipr. 3173.

Suche für meinen Sobn (Obertert, Realgomnal) E. energijde Rachhille. Offexten unter T. 231 an en Laabl-Berlag erbet. Bo fann 12iahr. beileres ind (Mädden)

Brivat-Gönlunterriöt dalten. Offerien unter 236 Tanbi. Berlag. Franzose

würscht Befanntschaft mit beutsch. Geren ob. Dame weds Austausch von Aonversation

Off. u. F. 238 Tagbi.-Bi Ber erteilt jungerem herrn in furger Beit

Schönichreib. Unterricht? Off. H. 288 Tagbi. Berl.

Ceno-Unterrigit erteilt tonlerv. gebildeter Bebrer. Offerten unter 5. 236 Taebl. Berlag. Wo fann innaer Mann

Mandoline erlernen? Berein o. Lehrer. Wann und mo? Offerten unter E. 234 Tanbl.-Berlag.

Derioren - Genunden

Müze verloren Mittwoch sm. Rheinftr. u. Rübesheimer Strate. Dem Wieberbr. a. Bel

Geidäftl. Empfehlungen

Gufer Miffag-Tijo

cantanto-Ltansporte

unter billigfter Berechnung burch

Arold 3 Dranfenftrafte 3. Telephon 5214.

Alle Pelzarbeiten werben gut u. billig auseführt. Bels-Atelier Wagner, Kaifer: Fr. Ring 43. B

Rinderwagen-Berded Menbesug in all. Harben, 130 Mil., Aufarbeiten g. Magen, besgl.

Puppenwagen.

Stabilic, Stains, Gaultt, 11. De E. Mouer, Kirchgasse 19, II, Pédicure — Mantours. Von 12—7 du soir.

Elegante Magelpflege

Frl. Achilles, Donbeimer Strafte 2, 1. Sprechaeit von 12—7 Ubr. Handpflege

Umalie Tremus, Bietenring 6. Bart, rechts Salteftelle Linie 3 u. 4. Blaniture &. Beubl, Effenbogengaffe 9, 1.

Befannimachung.

Aus Anlab der Rennen auf der Kliesbadener Kenndahn bei Erdenbeim am 9. und 16. Oftober wird dur Kegelung des Keit und Fuhrvertehrs silr die Zeit von 12%—1% und 5—7 Uhr nachmittags für die Zeit von 12%—1% und 5—7 Uhr nachmittags tolgendes bestimmt:

1. Die Frankfurter Straße ist für Keiter, Kadiabrer und alle nicht der Berionenderlockerung dienenden kahrzeuge verboten.

2. Der Durchgangsversehr von Hernschen und der Krankfurter Straße, von der Kheinkraße dis zur Gemarkungsgrenze (Ziegelei Birt), sit in der Zeit von 12%—1% Uhr nachm. für alle aus der Richtung Erdenbeim kommende und in der Zeit von 5—7 Uhr nachmittags sit alle aus der Richtung Kliesbaden kommende kahrseuge verboten.

3. Sämtliche Krastiahrzeuge (Automobile) haben auf der Kahrt sum Kennplak und zurück den Harbenden ker Krankfurter Straße längs der Korblante des lählichen Kürgersteiges zu benuben.

4. Sämtliche mit Wichen beldannte Bersonenstungspreise daben auf der Kraltfahrzeuge bestämmten Wegergum und dem Gtraßenbanngeleise zu benüben.

5. Godos de mehreren der au 3 und 4 genannten Wegergum und dem Gtraßenbanngeleise zu denüben.

5. Godos de mehreren der au 3 und 4 genannten Wegergum und dem Gtraßenbanngeleise zu denüben.

5. Godos de mehreren der au 3 und 4 genannten Wegergum und dem Gtraßenbanngeleise zu denüben.

6. Godos de imehreren der au 3 und 4 genannten dasielbe Ziel verfolgenden Fahrzeugen entsteht, dat ledes neue kinzusammende Bahrzeugen entsteht, dat ledes neue kinzusammende Bahrzeugen entsteht, dat ledes neue kinzusammende Bahrzeugen bestimmten.

6. Fämtliche Fahrzeuge bürfen nur mit mäßiger Gelchwindiger in der Ansbeugen entsteht, dat ledes neue kinzusammende Bahrzeuge bürfen nur mit mäßiger Gelchwindiger in der Ertunde.

7. In der Krantsurter Straße ist das Halten von Kahrzeugen mur soweit gestattet, als das Ein- und Aussteigen der Anmohner dies undebingt erforderslich macht.

6. Ertie erwartet, das die gegebenen Borläristen gengu despolaten von und nach dem Kenndlad ein gergelten gengu despolaten und erfolgt merden da nur badurch

Berkehr von und nach dem Rennblad eine Bolizeifann.

Insbesondere ist den Anordnungen der Bolizeibeamten unweigerlich Bolge zu leisten, namentlich,
wenn sie durch Erbeden der rechten Dand das Zeichen
zum "Halten" geben, was hauvtlächlich bei der Einiahrt der Strakenbahnwagen aus der Abeinstraße in
die Krankfurter Straße erforderlich werden wird.

Zuwiderhandlungen ergen diese Bestimmungen
werden auf Grund der Straßenvolligel-Berordnung
vom 10 Oktober 1910 mit Gehitzase die du 30 Mt.
an deren Stelle im Unpermögensfalle eine Datistrase
dies aus Tagen tritt, bestrast.

Biesbaden, den 7. Oktober 1921.

Der Bolizeipräsident. 3. B.: ges. Krause.

Bersteigerung

Wegen Aufgabe einer Kellerei bin ich beauftragt

Dienstag, den 17. Ottober, pormittags 10 Uhr puntilich anfangenb,

Frankfurt a.

Offenbacher Landstraße Nr. 56 (Welfenfeller)

meiftbietenb freiwillig gegen Bargablung gu verfteigern:

ca. 70 starte Halbstudjasser

verichiedene 1/4-Stud-Fäffer verschiedene Südwein - Fässer

Stüdfaß. 2 Kortmajdinen. div. Kellerutenfillen

Befichtigung Montag borm. 10-12, nachm. 8-5 Uhr. Berniprecher Sanfa 5101.

August Boese

beeibigter Sachverstänbiger für bas Oberlanbesgericht Frantfurt a. IR. und bie Gerichte bes Lanbgerichtsbegirts Franffurt a. M. F200a

Riesen - Preise

erzielen Sie für liola-

Brillanten, Platin, Zahngebisse Kleider, Wäsche, Pelze, Möbel.

Schiffer, Kirchgasse 50, 2

6-7 m, gu laufen gefucht. Sod, Marftrage 12.

Bersteigerung herr: schaftl. Mobiliars.

Montag, den 10. Ottober cr., morgend 191/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, versteigern wir wegen Wegzug und Wohnungsauflösung in unfern Auftionsfälen

Nr. 3 Markiplay Nr. 3 nachverzeichnete fehr gut erhaltenen Mobiliar- und Daushalungogegenftanbe, als:

Eiden-Speileaimmer-Emrichtung,

Bohnzimmer · Einrichtung in Rotbuche, bestehend aust Großem Umbau mit Sofa, Bitrine, 2 Schränfen, Schreibtisch und 4 Seisel,

Rüftern · Golafzimmer · Einrichtung, bestehend aus: fonnt. Bett mit Roghaarmatrate, Schrant, Bajchtommobe, Rommobe mit Spiegel-auffat, 1 Rachtrifc und 2 Stublen,

1 dreiteil. Ruft. Spiegelichrant mit bagu paff. 2tür. Kleider-, 2tür. Weißzeugschrant und practivoller Wajchtoilette,

1 groß. Steil. weiß ladiert. Garderobe- und Wajdelatani, 3,05 breit,

o. 1 groß. Reil. Bitich pine-Borratsichrant mit Bleiverglajung, 3,15 breit,

Smprna-Teppia, 8,25×4,50, apartes Mufter, Perfer Laufer,

Gammlung alter Beigen, worunt. ente Steiner,

Gofa und 4 Geisel mit Rotlederbezug,

10. I Eofa und 10 Stilble mit rotem Lederbezug.

ferner:
2 tompi. Betten, 1- und Liftr. Schränke, Basch-tommoden und Konsolen, Rachttische, Auszieh-, runde, ovale, vieredige Spiel- und Ripptische, Stühle aller Art, groß. Wandspegel, die. Spiegel. I Spiegel-icheibe, 1,30 × 1,00 m. Bertilo, Delgemälde, Bilder, 1 Maur. Ald M. Spiegelausiak, 1 Maur. hoder, Kleiberständer, handtuchhalter, Ständer mit Bogel-bauer, Bimmerruberapparat, sehr gute Vortieren, Kipp- und Desorationsgegenstände, Laselausiake, Brüsselteppicke, elektr. Beleuchtungskörper; Lüster für Gas, eis. Bälchemangel, Gasosen, 1 sak neuer Kültosen, Eisschrant, innen Glas, Küchenmöbel, Glas, Borzellan und vieles mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Rosenau & Wintermener

beeidigter Auftionator und beeidigter Tagator. Größte Auftionsfäle Biesbabens.

Nr. 3 Marktplatz Nr. 3. Telephon 6584. Telephon 6584.

kaufen Sie Ia Offenbacher : Lederwaren : so vorteilhaft und billig

Nerostrake &

Seitenbau?

Weil Ihnen die vollständige Ersparnis der Personal- und Ladenspesen zu gute kommt.

Reiche Auswahl in Damentaschen, Brieftaschen, Geldscheintaschen, Aktenmappen, Portemonnaies usw.

Fritz Donsaft.

Kein Laden!

Achtung!

Ausschneiden!

Gezwungen durch die martischreienden Retlamen von angeblichen Pachleuten teile ich mit:

nebit Brut und Giern pernichtet unter foriftlicher Garantie

schicel, staatl. gepr.

Wiesbaden, Hellmundstraße 46, 2.

Aber 200 000 obm wirflich vergaft in Privat, Hotels und Aranfenhäusern, bei städtischen und staatlichen Behörden in Wiesbaden, Kaftel, Biebrich, Dotheim, Connenberg, Bierstadt, Erbenheim, Schierstein, Walluf, Eltville, Rüdesbeim, Bingerbrüd, Riederlahnstein, Weben, Baurenburg usw.

Bahnamti. zugelass. Wiesb. Gepäckbeförderung.

(Amtl. eigene Gepäckabfertigung) von und zur Bahn.

(Gepäckscheine und Fahrkarten etc. werden vor Abreise ins Haus geliefert.) Annahmestellen: Nikolasstraße 5, Kaiser-Friedr.-Platz 2,

Hauptbahnhof Schalter Telephone 12, 115, 124, 242, 2876, 6611.

Abtellung Welfreisebüro 1009 WIESBADEN ... MAINZ.

Bie Gie Ihren Buder los unb wieber arbeitsfahig Auderfrante! unb wieber arbeitstaty. werben, teile ich unentgeltlich jebem Buderfranfen mit. Fr. Low, Walldorf (Seffen) 17.

pezialarzi

approb. im Ausland

für Haut- und Geschlechts leiden

Wiesbaden, Marktstraße 6, 1. Et. Sprechst. 10-12 u. 4-6. Sonntags v. 10-12.

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Behandlung nach den neuest. wissenschafti. Methoden

Syphilis-

Blut-, Urin - Untersuchungen Urin - Untersuchungen ohne Berußstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

******************** jeglicher Art zum Gerhen zu Pelz

besonders frisch abgezogene, werden innerhalb 10 Tagen fertiggestellt.

Pelzgerberei Horn, Schwalbacher 38. ****************

Die glückliche Gebrert eines kräftigen, gesunden

Mädels

zeigen hocherfreut an

Franz Heinrich Kremer u. Frau Lina, geb. Frankenbach. Wiesbaden, Bierstadter Höhe 17, 1, 6. Oktober 1921.

Statt Karten!

Heinrich Huber Frieda Huber geb. Rock Vermählte.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1921.

Erich Crasselt Tilde Crasselt geb. Schmalkalder

Vermählte.

8. Oktober 1921.

Wiesbaden

Staff Karten

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Offo Wolf Gretel Wolf

geb. Popp. Wiesbaden, den 8. Oktober 1921. Zietenring 11.

Trauung: 2 Uhr, Ringkirche.

Eleftro-Motore, 16. 1. 2 u. 3 PB, tür 115 dis 220 Bolt, liefern dilligst ab Lager Arämer n. Münch, Westenditraße 20.

Berichiedenes

Mentn., sol., t. Kaufm. der, lucht tat. Beteilig. dalbtag o. Bertrauensit df. u. S. 222 Tagbl.-Bl

Chem. Fabrik

lucht tätigen ober Itillen Teilbaber mit 80 000 bis 100 000 Mart. Offert, u. 5. 223 an ben Tagbi. B

Bohn. Beimarbeit eben burch B. Rie

Montabaur, Marft 12

Rlavier sum Ueben fret. Bu erfr. im Tabl. Bl. Ve

Dame, 24 3. alt, An-

Schachspiel

Dff. u. BB. 231 Tagbl. BI

Beifnässen

Befreiung sosott. Alter u. Geschlecht angeben. Austumft umsonst. Bers. sanit. Art. Gg. Englbrecht, München C. 200, Kapuzinerstr 9. 1200

Bripat-Entbindungsbeim, vorzügl. Berpfleg. Fran B. Ott. ftgatl. gept. Deb-amme. Mains. Rheite ftrage 40. Fernruf 3096.

iesbadener herd= und en=klimit Drudenstraße 8.

Alle Reparaturen. — Ständiges Lager in gebrauchten Herden und Defen. — Telephon 1830.

Wiesbaden E.V.

Wintergarten, Montag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr

Vortrag

des Herrn Prof. Dr. Herm. Kastner, Dresden: "Das junge Mädchen und der Film" Eine ernsthafte Plauderei

über eine scherzhafte Sache.

Eintrittspreise für Nichtmitglieder 10, 6, 5 Mitglieder haben Anrecht auf zwei nicht vorbehaltene Platre, eventl. auf zwei vorbehaltene mit 50 % Ermäßigung. — Kartenverkauf in den bekannten Verkaufsstellen.

(Siehe Plakatanschlag). F376

Vorbehaltene Platze nur bei

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56

und J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31

Zentralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens heute Samstag, abends 8 Uhr pünktlich,

in der Aula des Lyzeums I (Marktplatz) Vortrag des Herrn

(Berlin)

aber: "Palästina und die deutschen Juden". Freie Aussprache.

Rirehgesso

gegr. 1864

Franz Schellenberg

Habe mich in Bierstadt als prakt. Arzt

Dr. Fritz Thomas

Herma ustraße 2. Fernspr. Amt Wiesbaden Nr. 2327. Sprechstunden 8-9 und 2-3 Uhr.

feinste Armour-Marke "Hansa"

in Kübeln und Kisten à 25 kg.

Wilhelm Hochgesand

Tel. 67.

(Verkauf nur an Wiederverkäufer.)

Musiker

Instrumente (

kommen auf Spirituosen, deshalb empfehlen

wir noch zu maß. Preisen nur prima Qualit.

Weinbrand-Verschnitt, Fl. 37.- MK.

Weinbrand garantiert rein und alle sonst.
Spirituosen und Liköre;
bei 15 Fl. die Fl. Mk. 1.— billiger.

Hubert Schütz & Co., Likôrfabrik Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Atlantic-Diele

(früher: "Nonnenhof")

Original-Alexander-Jazz!

Täglich 5 Uhr: Tango!

:: Abendbetrieb ab 8 1/2 Uhr. ::

Im Café täglich nachmittags und abends: Künstler-Konzerte.

SCHUMANN

Theater - Frankfurt a. M. - Allabendlich 71/2 Uhr OTTO REUTTER

und das sensationelle

Oktober - Varieté - Programm!

Jed. Sonntag: 2Vorstellungen: 3 Uhr u. 71/, Uhr. 3 Uhr: Fremden-Vorstellung! :: Halbe Preise. Kartenverkauf an d. Theaterk. 10—1 u. ab 5 Uhr.

Hotel Hess, Hattenheim I. Hheingau

Sonntag, den 9. Oktober:

IANZ

Küche und Keller in bekannter Güte. Zum Besuche ladet freund', ein 959 Balthasar Ress, Weingutsbesitzer.

vorzügliche u. milde Qualität



zum alten Preis

so lange der Vorrat seicht.

Zig.-

Rirchgasse

Wagemannstr. 2, früher Metzgergasse.

Franz Schellenberg

Sresmoles (

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungs-stätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

mit Besiehung su very mögenden Kreifen arrang. Ehe-Anbahnung bei dis-fretefter Behandl. Off. u. G. 234 an den Tagbl.-BL.

i. meine Freundin

von bersenogutem Cbar, perträgl. Welen, ber es an berren Befannichaft mangelt, burch Ebe einen gebilbeten Gatten in geficherter Bofition, ber

Gebild. Fraulein

Anf. 30er. w. Beamten in guter Stellung amed5 Seirat tennen au lernen. Musfteuer, Mobel u. Batvermennigen porb. Distret. Ebrenlache. Offerten u. R. 213 an ben Tagbl. B.

Beamter mit iconem Einfommen u. Bermögen bittet einfache Tochter ob. Bitwe, gejund, groß, bunfles Daar, um firens vertraul. Angaben iber ich leber, ihre Familie, Beit des Bulammentreff, womöglich auch Bild. Rückgabe sugesich. Briefe unter A. 434 Tagbl. BL

Frank Schellenberg Rirchmesse Ficenos (33

Korbmöbel

Größte Auswahl!

arı

21.

Solide Preise!

Heerlein, Goldgasse 16.

Billiger als Frachtgul :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Ellfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück

Abfahrt taglich:
Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 0011.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 850. 871



Wo bekomme ich ein gutsitzendes, preiswertes Maßkorsett? Wenden Sie sich mit vollem Vertrauen an das Spezialgeschäft

J. Kaiser, Rheinstr. 101,

Jeder extra Wunsch wird fachm. ausgeführt. Extra Methode für starken Leib. :-: la Referenzen. Fertige Korsetts, Büstenhalter, Hüftformer in allen Preislagen.

mpfenle mich mit meiner Kapeile für Kon-zerte, Hausbälle, Hochzeiten usw. Bestellungen werden in jeder Besetzung

angenommen; auch Klavier allein. C. Sulzbach, Kapellmeister Telephon 2846.





Am Schloßplatz.

Telephon 6313.

Spezialgericht täglich von 12 und 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln u. Beilage.

Heute Samstag, den 8. Oktoben, von 12 Uhr abi

1 ganze Hasenkeule m. Rotkraut u. Kartotteln 15.-1 Hasenläufchen mit Rotkraut u. Kartoffeln.

Sonntag, den 9. Oktober:

Großes Gänse-Essen.

erbst-Feier 1921 im "Hansa-Hot

Die Hauskapelle "Fredy Buschardt" mit besonderem Herbstfeier-Programm.

Uberraschungen!

Uberraschungen!

Im Husschank: 1921er Gaubischofsheimer Most eigner Kelterung

Eintritt frei!

Eintriff frei!

Heure 8 Uhr, Kasino:

reitel

Uthiztif-Sport-C'nb "Uthlefia" Wiesbaden Mitgl.b.bentid. Mihl. - Cb .- Berb.u. Etadt- u. Landverb. | . 2.

Sonntag, den 9. Oftober, von nachmittags 3 Uhr ab in ber Turnhalle, Hellmunditraße Feier des 29. Stiftungs-Feites bestehend in sportlichen und theatral. Aufführungen, humoristichen und Ge-sangevorträgen, verbunden mit Tanz. Es labet hierzu höslichst ein Zer Borstand.

ODEON Kirch-

Das große Sittengemälde aus Berlin W. 10 Akten: in

I. "Silly" II. "Silly's She"
Hauptdarsteller: Mia Pankau,
Leopoidine Konstantin,
Reinhold Schünzel,
nach dem bekannt Roman v. Jolanthe Marès.

Telephon 6137.

Gastspiel der Berliner Filmopern-Gesellschaft

Dramatisches Film-Singspiel in 7 Akten mit

Carola Toelle und Paul Hansen. Gesäuge von Schubert, Offenbach Toselli, Erik Meyer-Helmund und Carl Otto Krause. Persönlich mitwirkende Sänger:

Siegfried Adler von der Volksoper in Wien Frl. Ruth Renée, Konzert-angerin a. Berlin Musikalische Lei ung:

Kapellmeister Arthur Peisker aus Berlin. Außerdem: Der lustige Schwank:

Aditen Sie auf Meyer.

Anfang 3, 51/, und 81/, Uhr. Eintrittspreise: Mk. 4 .- bis 10 .-- . Liedertexte à 1.50 Mk. an der Theaterkasse.

Taunusstraße 1. Nahe Kochbrunnen.

Schiffe und Menschen großer Abenteurer-Roman aus Singapore 6 Akte, von Karl Figder, dem Verfasser von "Herrin der Welt"

Haup!darsteller: Egede Nissen Otto Gebühr

Kurt Vespermann

Liebe auf Rollschuhen urfideler Schwank.

Bleichstr. 30. Bleichstr. 30.

2 Erstaufführungen!

limmy Weller

[Der Mann, der alle Welt bestiehlt]. Sensations-Kriminalfilm in 4 Akten. Hauptdarsteller:

Ernst Dernburg Karl Platen Grete Weixler.

Der Original Amerikanische Wild-West-Film

Am Marierpfahl.

Wild-West-Abenteuer in 6 Akten. Sonntags 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

 Konzert-Agentur Heinrich Wolff, Friedrichstr. 39, Tel. 3225.

Der Reisertrag ist den Hinterbliebenen der Oppauer Katastrophe bestimmt.

Montag, den 10. Oktober 1921, abds. 71/, Uhr im KASINO, Friedrichstr. 22

Klavier-Abend

zarniawski

Schumann, Braunfels, Marx, Busoni, Dohnányi und Czarniawski.

Karten zu 15 u. 10 Mk. (num.) 5 Mk. (unnum.) im Reisebüro Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Pl. 2. Stoppler, Rheinstr. 41, sowie a. d. Abendk. ****

der Kapelle

heute Samstag, den 8. Oktober 1921

9ark-Diele, Wihelmstraße 36.

GROGRAMM:

Allgemeine Tanze und Gesistellung der Teilnehmer an den Konkurrenzen. Allgemeine Tänze und Tesistellung der Teilnehmer an den Konkurrenzen.
 Original Mexik. Unterhaltungen des bekannten Tanzpaares "Tony u. Chica".
 Diolon-Solo des Kapellmeisters Alexander Mardyan.
 Tanz-Konkurrenz mit Greisberteilung — Jury das Publikum — Führung Tony u. Chica.
 Blumen-90 onäse unter Führung von Tony u. Chica.
 Allgemeine Tänze und Grämlierung der schönsten Dame, Jury das Publikum.

Sintritt frei! - Glatzbestellungen pro Gerson Mk. 5.50.

Eine Greis-Erhöhung der Speisen oder Gelränke. Anfang 8 Uhr genau - die bestellten Pläze merden nicht länger als bis 8.20 Uhr reserviert.

Dorperkauf beim Gortier.

Stiffstr.18 Palais de danse Stiffstr.18

Abends 8 Uhr:

Jimmy's Jazz-Band.

Gasispiel des bekannien modernen Tanzpaares Perry und Terry.

Sensations-Gastspiel

unter Leitung des Stadtpfeifers Feist v. Zobterberg.

Schweidnitzer Kellerfest mit heißen Breslauer Würst'in.

Treat

Ein Meisterwerk deutscher Filmkunst!

Der neue Gesellschaftsfilm d. Ufs:

Alfred Abel :: Albert Steinrück.

ma Arb. billiofte Br... ublofa u. 2 Seliel. febr in billioft au vert. Schofer, Stifftkrabe 12. Gie spielen sofort

Mandol. Laute. Gitarre n. Batent Be. De. Be. 3'tt. 7.50. Wagemann-strope 11, Laben.

Eppstein im Taunus

empfiehlt Zimmer mit Pension von 30 K an.

ark- -Kabarett Wilhelmstr. 36

WIESBADEN. Erstki konzess. Kleinkunst-Spiele

Ab 8 Uhr abonds das Okt.-Weltstadt-Programm Lu Carona, Vor r.-Künstl. Brete Godlewski

in ihren Tanz-Schöpf. Walt. Wichard, Grotesk-K. Hedw. Willestrand, Sangerin Erich Brauer, Co f rencier Paul Lanzin, Zauberk Renard & Casps y, Tanzd. Gerda Heim, Grot.-T. Willy Overzier, Linder z. L. Mila Endtresser die fein pik. Vortr.-K.

Dr. Allos d. Satirk. am Harmon

Nach dem Kabarett besuche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

ammer :: Lichtspiele Mauritlusstr. 12.

Der beste Harry Piel-Film. Der Verächter des Todes.

Abenteurer-Film in 6 Akten mit Harry Piel.

Wenn Du denkst Du hast'n. Humor, Schattenbilder Lieine Einteitspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Theater

Staats-Theater. Samotag, & Ottober.

4. Borftellung Abonnement A. Die Bauberflote.

Operin 2 Miten von IB. M. Moy Baraftro . S. Abenbroth a. & riter Briefter Dd. Wenro weiter Briefter E. Walter Ste weiter alldter Fr. Edde donight d. Kadter Ste Könight d. Kadter De. Allferm

Muft. Leitg.: Prof. Mannftot

Residens-Theater Sametag, ben 8. Ottober. Opereiten-Goftipiel. Erft-Auffahrung!

Meine Frau - bat

Grantein. Operette in 3 Atten von Sers Dufit von Bermann Beuttes

Rurhaus-Ronzerte

Ende 10

Minfang %

Samstag, 8. Oktober Ab 2 Uhr nachmittags auf den Kurhausp att:

Automobil-Turnier

(Sportspiele und Geschicklisteitsfahren) verans nitet vis "Wiesbadener Automobileub" Offen für Mitglieder d. Kart unter Führung des Automobi Glubs von Deutschland Während des Turniers:

Konzert. Abs Ubrabends im Kurgarts Groß. Illum nations-Aben Ab 8 Uhr abends:

Konzert des Städtisches Kurorchesters.

Leitung: Konzertmeister Willy Kleemann. Ouverture zur Oper diebische Eister von 6

diebische Eister* von
Rossini.

2. Rosen aus dem Sades
Walter von J. Strauß.

3. Fantasie aus "La Bontent
von G. Puccini.

4. Slavische Tänne Nr. 2 2 von A. Dvorak.

5. Ouvert dre zu "Nakiris Hobzeit" von P. Linke.

6. Ein Abend in Toledo, Sernade und Tanz v. Schmeing.

7. Potpourri aus "Die lusing
Wilwe" von Léhan.